

Radeburger Anzeiger

seit 1876

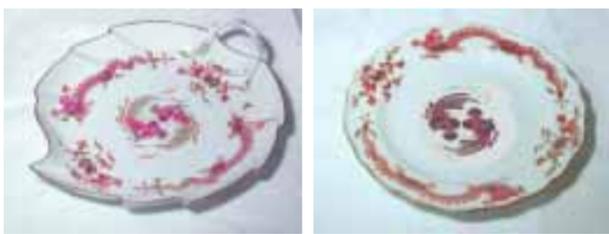
Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 02.02.2001 nächste Ausgabe: 16.02.2001

Moritzburg

Roter Hofdrachen fürs Schloß

Speisesaal des Schlosses soll mit Meißner Service „Roter Hofdrachen“ (1730) dekoriert werden



In jedem Auktionshaus würde man Ihnen den Hof machen, wenn Sie mit solchen einmaligen Stücken kämen. Jetzt will die Porzellanmanufaktur dieses Service neu herstellen - für das Schloß Moritzburg.

Am 11. Januar traf sich der Verein der Freunde des Schlosses Moritzburg zu seiner Jahresversammlung. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Rainer Jork (CDU) und Frau Roswitha Höntzsch wurden als Vorsitzender bzw. stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Petra Driske (Schatzmeisterin), Rüdiger Juffa und F.-Georg Lauck. Geschäftsführerin ist weiterhin Angelika Sachse.

Einen Überblick über das abgelaufene Jahr im Schloß Moritzburg gab die Museumsdirektorin, Frau Möbius. Mit 217 896 Besuchern erzielte das Schloß, das sich selbst finanzieren muß, ein erfreuliches Ergebnis. Besonders die Sonderausstellungen „Kaffee und Erotik“, „Hans-Georg Annies“ und die Teddybär-Ausstellung zum Jahreswechsel trugen überdurchschnittlich zu diesem Ergebnis bei. Letztere brachte allein über 6000 Besucher.

Dieses Ergebnis wurde trotz aller Schwierigkeiten erreicht. Zeitverzögerung gab es bei der Restaurierung des Verkaufssaales, weil eine historische Deckenbemalung gefunden wurde, die aber jetzt beendet ist. Durch die in Radeburg ansässige Firma Werberhaus Dresden wurde ein neues Kassenhäuschen gesetzt, das mit neuester Technik ausgestattet ist und das alte „Buswartehäuschen“ aus den 50er Jahren ablöst.

Großes Lob zollte die Direktorin auch dem Verein, der mit der Baumpflanzaktion für ein positives Echo bei den Besuchern gesorgt hat. Wir berichten.

Ebenfalls überwiegend positiv sieht sie die Entwicklung der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Moritzburg. Während früher eher der Vorwurf zu hören war, daß Gemeinde und Schloß nebeneinander her arbeiten würden, ist es mittels der Ausstellung „Barock und Gläsern aus dem Fundus des Schlosses“ (siehe <http://www.dresden-land.de/raz/aktuell/barock.html>) zu einer ganz hervorragenden Zusammenarbeit gekommen. Dieses soll nun 2001 unter dem Arbeitsthema „Inspiration Moritzburg - Schloß und Landschaft im Bild der letzten 100 Jahre“ als Gemeinschaftsaktion von Gemeinde, Wildgehege, Käthe-Kollwitz-Gedenkstätte und Schloß durchgeführt werden. Erstmals soll es dafür eine gemeinsame Eintrittskarte für

alle Einrichtungen geben. Im Schloß sollen in diesem Zusammenhang Arbeiten von E. Mailick, Karl Timmler und den Brücke-Malern zu sehen sein.

Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr die Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre August der Schwache“ sein. Die gesamte Schloßbereich und das Publikum in die Handlung einbezieht und unter Beteiligung der Schauspieler Olaf Böhme, Rainer König und Alf Mahlow entstanden ist, wurde zum „Dauerbrenner“.

Am 15. und 16. Juni gibt's dann das Jubiläums-Special inklusive Ball als absoluten Top-Event. Bei der Vorbereitung des Ganzen will sich der Freundeskreis an einem „VMI-Einsatz“ am 28. April beteiligen. Das DDR-Rudiment „VMI“ heißt „Vürdlich Moritzburg Immer“ und wurde von den Schauspielern organisiert.

Am 1. September wird die Sonderausstellung „Verwandlungen“ eröffnet. Thema ist hier die Widerspiegelung von Literatur in Porzellan, eine Aktion in Zusammenarbeit mit der Meißner Porzellanmanufaktur.

Als neues Vorhaben für den Freundeskreis wurde durch Herrn Giermann, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Schloßverwaltung, die Dekoration der großen Tafel im Speisesaal mit Meißner Porzellan vorgeschlagen. Ziel ist, dem Speisesaal damit zusätzliche Attraktivität zu verleihen und die Tafel zu zeigen, wie sie zu Zeiten Augusts des Starken gedeckt war. Die Porzellanmanufaktur Meißner hat angeboten, das „Service mit dem roten Drachen“ von 1730 neu herzustellen. Die entsprechenden Formen sind in der Manufaktur noch vorhanden. Das Service hat einen Wert von 48 000 DM. Ergänzt mit dem Besteck „Dresdner Barock“, das etwa 6000 bis 8000 DM kosten wird und Gläsern aus dem Fundus des Schlosses wird der Gesamtaufwand ca. 42 000 DM betragen, zu dem der Verein nun zumindest einen Teil des Geldes beitragen will.

<http://www.dresden-land.de/moritzburg/schlossfreunde.html>

K. Kroemke

Radeburger Volkskarneval

23. - 25.2.

3 tolle Tage



mit Hitradio Antenne, „Prinz“ Christian Giese und Freiburger auf dem überdachten und beheizten Markt
Einlaß: 18.30 Uhr - Beginn: 19.30 Uhr
Karten: Foto-Eulitz - Markt - Tel. 03 52 08 / 80 99 0

SONNTAG 25.2.: Karnevals-Umzug

mit Hitradio Antenne, MDR-Fernsehen und Freiburger vom Bahnhof (ab 14 Uhr) zum Markt
8.15 Uhr Weekumzug - 9.11 Uhr Narrengericht auf dem Markt
12.30 Uhr Gardetanzschau auf dem Markt
...und nach dem Umzug geht die Party weiter!



Dresden - Moritzburg

Dresdner Hochzeitsmesse wurde zum großen Image-Event für Moritzburg



Dicht umlagert war am vergangenen Wochenende der Gemeinschafts-Messestand des Vereins „Erlebnis Moritzburg e.V.“, dem Ausrichter der Moritzburger Hochzeitsmesse im vergangenen Herbst. Moritzburg war auf der Messe der einzige Aussteller, der den Heiratswilligen alle Dienstleistungen komplett anbieten konnte - das hat beeindruckt.



Absoluter Zuschauer magnet wurde die von dem Moritzburger Verein gestaltete Hochzeitsmodenschau - im Bild Katrin, Marita und Claudia Ulbrich (v.l.) mit Moritzburger Kindern. Die Gemeinde und die Gewerbetreibenden können sich freuen. Für viele Besucher wurde Moritzburg wieder ein Thema - nicht nur zum Heiraten.

Jugend · Familie · Freizeit

Neue Freizeitstätte eröffnet in Beiersdorf

Am 16. Februar eröffnet im Gasthof Beiersdorf eine neue 4-Bahnen-Bowlinganlage mit einem „Schnupperbowling“. Ein Freund des Hauses, der Bob-Olympiasieger Harald Czudaj, stand mit Rat und Tat zur Seite. Die Anlage wurde komplett von sächsischen, vor allem einheimischen Unternehmen errichtet. Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.

Stadtrat Radeburg

Gertrud Görne verabschiedet



Von den Stadträten aller Fraktionen und den Angestellten der Verwaltung wurde Gertrud Görne auf der Ratssitzung am 18. Januar aus dem Stadtrat verabschiedet.

Heinrich-Zille-Schule Radeburg

Sonnabend, 3.2.2001 Tag der offenen Tür in der Heinrich-Zille-Schule Radeburg

Am Sonnabend, dem 03.02.2001, findet von 9.00 - 12.00 Uhr der Tag der offenen Tür in der Zille-Schule statt. Interessierte, vor allem Eltern mit ihren Unterstufenkindern, sind herzlich eingeladen. Neben dem Schulgebäude und seinen Einrichtungen, die besichtigt werden können, ist ab 9.30 Uhr eine Teilnahme am offenen Unterricht erwünscht. So kann man im Technik- und Hauswirtschaftskabinett den Profilunterricht besuchen. In der

Noch einmal zu: Schüleralarm an den Mittelschulen!

Der Artikel vom 19. Januar 2001 im Radeburger Anzeiger hat offensichtlich zu nicht gewollten Irritationen geführt. Fakt ist, daß alle vier Schulen im Schulbereich Radeburg-Moritzburg-Ebersbach aufgrund zu geringer zu erwartender Schülerzahlen langfristig nicht gesichert sind und der Mitwirkungsentzug durch das Kultus droht. Langfristig heißt wirklich: langfristig und nicht „von heute auf morgen“, wie es leider offenbar einige Leser aufgefaßt haben. Wir tun alles um die Radeburger Mittelschule zu erhalten und haben dabei vielseitige Unterstützung z.B. das einstimmige Votum des Radeburger Stadtrates. Die Chancen für den Erhalt der Schule stehen nicht schlecht

Die Schulredaktion

(baulicher Zustand, zentrale Lage im Unterzentrum) auch wenn zum heutigen Zeitpunkt noch keine endgültige Entscheidung gefallen ist. Die Radeburger Mittelschule wird im kommenden Schuljahr auf jeden Fall eine 5. Klasse (hoffentlich 2) aufnehmen. Die Anmeldung in der Mittelschule „Heinrich-Zille“ erfolgt am Mittwoch, dem 14. März oder am Donnerstag, dem 15. März jeweils in der Zeit von 17.00 - 20.00 Uhr. Sollten Eltern diese Termine nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch (035208-33427) einen anderen Zeitpunkt zu vereinbaren.

Leitung der Mittelschule

Nächste öffentliche Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 15. Februar, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Radeburg

ECKERT
FAHRSCHULE ... die Schule, die Spaß macht
 Professionell und zeitgemäß

Intensivkurs in den Winterferien
 Termin 12.02. bis 20.02. 2001!

Großenhainer Str. 54
 01471 Radeburg
 Telefon: 03 52 08 / 8 08 40
 e-Mail: Fahrschule.Eckert@gmx.de

Geschäftszeiten:
 Montag & Mittwoch
 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Verkehrsverein Moritzburg e.V.

Umgehung für Auer schwierig

Der Verkehrsverein Moritzburg e.V. hatte sich zur Vorbereitung der Ortsteilversammlung zu einem Wandertag getroffen. Die Situation vor Ort sollte verglichen werden mit den vorgelegten Varianten der Straßenführung S80/S81 des Straßenbauamtes Meißen. Die Erfahrungen wurden in der Mitgliederversammlung Januar mit den Mitgliedern besprochen und eine Vorgehensweise abgestimmt. Die Situation ist schwierig. Die vom Straßenbauamt vorgeschlagenen Trassenvarianten verlaufen großteils auf den vorhandenen Straßennetzen und tangieren den Ort unmittelbar. Die Prognose der Verkehrszahlen lässt durch die Umfunktionierung zum Autobahnzubringer einen gegenüber heute wesentlich verstärkten Verkehr mit einem überdurchschnittlichen LKW-Anteil erwarten. (Bürgermeister Reitz sprach auf der Gemeinderatssitzung am vergangenen Montag von 20 000 Fahrzeugen pro Tag - d. Red.) Fast der gesamte Ortsteil Auer liegt dann voraussichtlich im Lärmkorridor, der Lärmschutzmaßnahmen erfordern würde. Nur die ortserne Variante 4, sie durchschneidet das Landschaftsschutzgebiet und verläuft südlich des Iltschenteiches am Ortsteil. Die Belastungen der Natur sind gravierend. Setzt man das Schutzgut Mensch an erste Stelle, müsste man diese Variante bevorzugen. Der Verein kann jedoch dieser Variante des Straßenbauamtes auch keinen Vorzug geben. Einige Probleme bleiben ungelöst. Wir empfehlen eine Lösung, die den Ortsteil Auer eine wirkliche Entlastung vom Durchgangsverkehr bringt. Die vorgelegten Varianten sind lediglich für die Verkehrsströme von Meißen in Rich-

tung Dresden und umgekehrt geeignet. Der Verkehr von Großhain Richtung Dresden sowie die Gemeindeverbindung zwischen Moritzburg und Steinbach würden weiterhin auf den alten Straßen durch den Auer führen. Wir denken, eine Lösung für die nächsten Jahrhunderte sollte auch diese Verkehrsströme aus dem Ortsteil heraus nehmen. Möglichkeiten dazu gibt es an verschiedener Stelle. Für einen fundierten Alternativvorschlag sind jedoch weitere Begehungen notwendig. Deshalb begrüßen wir den Vorschlag unseres Bürgermeisters, Herrn Reitz, am 10. Februar zu einem Wandertag rund um den Auer einzuladen. Gemeinsam mit den Anwohnern wollen wir versuchen, eine Lösung zu entwerfen und dem Straßenbauamt vorzuschlagen. Neben der bloßen Betrachtung des Straßenverlaufes sollten allerdings auch Belange der Naherholung, der Gestaltung von Wander- und Radfahrwegen sowie die Aufgaben der Feuerwehr und des Forstes nicht vergessen werden. Sollte man Teile der jetzigen Straßen aufgeben, so könnten daraus neben Flächenausgleich auch sehr gute Radwege entstehen. All dies gilt es zu bedenken, wenn sich schon einmal die Möglichkeit ergibt, eine neue Straße zu bauen. Auf Grund der großen Problemvielfalt bei der Gestaltung einer neuen Staatsstraße in diesem Bereich sind wir sicher, nur über ein geschlossenes Auftreten eine gute Chance zu haben, für Bürger und Natur gemeinsam eine tragbare Lösung zu finden. An dieser Stelle wird dieses Ziel besonders schwierig zu erreichen sein.

Verkehrsverein Moritzburg e.V.

Gemeinde Moritzburg

Kurz und bündig

Von der Gemeinderatssitzung am 30. Januar berichtet

Ist Wasserzählerwechsel sinnvoll?

Derzeit werden in der Gemeinde Moritzburg die Wasserzähler ausgetauscht, deren Eichzeitraum abgelaufen ist, das heißt, daß für die Genauigkeit der Messung dann keine Garantie mehr besteht. Auf ihrer Sitzung fragten jetzt die Gemeinderäte an, ob man auf diese kostspielige Maßnahme künftig verzichten könnte, falls die Bürger bereit wären in Kauf zu nehmen, daß geringe Tolleranzen bei der Wassermessung auftreten können. Bürgermeister Georg Reitz versprach, dies zu prüfen.

Gewerbeverein gegründet

Moritzburg hat einen neuen Gewerbeverein. „Er hat die selbe Bedeutung wie der Fremdenverkehrsverein Erlebnis Moritzburg“, so Georg Reitz. Der neue Verein soll Anführer im Gemeinderat bekommen

und so bei wichtigen Entscheidungen wie der Vergabe von Aufträgen durch die Kommune ein Wort mitreden. Die zur Zeit 11 Mitglieder wollen in den nächsten Tagen alle Moritzburger Gewerbetreibenden anschreiben und zur Mitarbeit einladen.

Haus des Gastes kaufen

Moritzburg will vom Freistaat das Haus des Gastes erwerben. Das beschloß der Gemeinderat. 35 TDM will Sachsen dafür haben. Moritzburg ist langfristiger Mieter des Objektes. „Für Miete zahlen wir im Laufe der Jahre das dreifache,“ begründete Reitz die Entscheidung.

Flächennutzungsplan

Zur geplanten Erarbeitung eines Flächennutzungsplanes sollten alle Ortsteile und Interessengruppen einbezogen werden. Das forderte Gemeinderätin Huth im Namen der CDU-Fraktion.

Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf

Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes war zu Gast

LSG „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ und flächenhaftes Naturdenkmal „Metzenberg“ bei Großdittmannsdorf vorgestellt

Am Freitag, dem 19. Januar 2001 waren Vertreter des „Kuratoriums zur Förderung des ländlichen Raumes“ in Großdittmannsdorf zu Gast. Die Kuratoriumsmitglieder, unter ihnen Meißens Landrätin Renate Koch, Rainer Kutschke, Landrat von Riesa-Großhain und der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Meißen, Herr Habicht, besuchten die NABU-Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf. Sie war im vergangenen Jahr einer der Preisträger. Umwelt - Natur - Landwirtschaft sind die drei Ebenen für die Teilnahme am Wettbewerb zur Förderung des ländlichen Raumes. Sechs Preise hat das 1996 gegründete Kuratorium jährlich zu vergeben. Im vergangenen Jahr unter Vorsitz der Meißner Landrätin Renate Koch, diesmal unter Vorsitz des Landrates von Riesa-Großhain Rainer Kutschke will der öffentlich ausgeschriebene Wettbewerb Ideen und Leistungen im Bereich Tierzucht, artgerechte Tierhaltung, Umwelt- und Naturschutz sowie im Jugendbereich würdigen. Matthias Schrack, Fachgruppenleiter, ist begeistert, als er den Mitgliedern des „Kuratoriums zur Förderung des ländlichen Raumes“ am Metzenberg Großdittmannsdorf bekannt gibt: Bereits in zweiter Auflage ist 1999 das Lehrbuch über die „Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft“ (BASTIAN & SCHREIBER, 1. Auflage 1994, 564 S.) erschienen mit dem Titelbild „Kleinkuppenlandschaft östlich von Volkersdorf bei Dresden“.

der Gartenammer sowie von Feldlerche und Schafstelze. Die Nutzung von EU-Förderprogrammen zur naturgerechten Ackerwirtschaft sollen in ausgewählten Lebensräumen dieser Arten ihr Überleben in der Agrarlandschaft ermöglichen. **Herpetologisch** wegen des Vorkommens von zehn Lurch- und vier Kriechtierarten. **Wissenschaftshistorisch** wegen seiner gründlichen Bearbeitung im Rahmen vielfältiger Diplom- und Doktorarbeiten der TU Dresden und Forsthochschule Tharandt sowie im Rahmen der floristischen-faunistischen Freizeitforschung, die u.a. auch von Mitgliedern der Fachgruppe gründlich betrieben wird. **Landeskundlich** wegen des in besonderer Schönheit erhalten gebliebenen Gefildes. Zahlreiche Elemente der historischen Kulturlandschaft haben als Zeugnisse der wirtschaftlichen Tätigkeit unserer Vorfahren in der Moritzburger Kleinkuppenlandschaft überdauert. Dazu gehören u.a. Ackerriese, Ackerterrassen, Steinrücken, Lesesteinablagerungen, bewaldete Weinbergterrassen am Simonsberg Volkersdorf, Trockenmauern, naturbelassene Feldwege, Hohlwege, Solitäräume inmitten von Wiesen und Weiden, Obstwiesen, Baum-, Hoch-, Mittel- und Niederhecken, Alleen, Feldraine, Wegränder, Kopfweiden, Schneitel-Hainbuchen, offengelassene Steinbrüche, Sand- und Lehmgruben, Wassergräben sowie Fischteiche.

Die seit 1995 auch auf Initiative der Fachgruppe als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Moritzburger Kleinkuppenlandschaft ist von hoher Schutzwürdigkeit, die wie folgt begründet ist: **Geomorphologisch** wegen des markanten Kuppenreliefs der eiszeitlichen geprägten Landschaft mit einem charakteristischen kleinflächigen Wechsel von Vollformen (trockenwarme Kuppen) und wannenförmigen Hohlformen (grundwassernahe Wiesen). **Botanisch** wegen einer klimabedingt durch das Gebiet verlaufenden pflanzengeographischen Linie, weshalb sowohl Pflanzenarten der trockenwarmen als auch kühl-nassen Standorte in unmittelbarer Nachbarschaft vorkommen.

Mitglieder der Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf dokumentieren seit 1975 das Landschaftsschutzgebiet „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“. 13 der 27 Fachgruppenmitglieder betreuen als ehrenamtliche Naturschutzhelfer in den Naturschutzdiensten Dresden, Kamenz und Meißen dieses LSG sowie weitere zwei Naturschutzgebiete und neun flächenhafte Naturdenkmale. Einer von ihnen ist Holger Oertel, der gemeinsam mit Jens Kocka und André Schubert in den NSG geschützten Waldmooren und Moortälern in der Radeburger und Laufnitzer Heide arbeitet. Gemeinsam erfaßten sie u.a. die Höhlenbäume von Schwarz- und Buntspecht. Sie erbrachten den Nachweis, daß es sich bei den NSG-Flächen um höhlenreiche Altholzinseln handelt, die für zahlreiche seltene Tiere eine unverzichtbare Fortpflanzungsstätte sind. Das Sächsische Naturschutzgesetz stellt solche Biotoptypen ebenso unter besonderem Schutz wie Streuobstwiesen.

Entomologisch wegen der überdurchschnittlich hohen Anzahl seltener Insektenarten. Die Insektenvielfalt ist eine wesentliche Grundlage für das reiche Vorkommen insektenfressender Kleinsäuger und Vögel. Uwe Stolzenburg erfaßte im Jahr 2000 die Bestände der seltenen Schmetterlingsart Wiesenknopf-Ameisenbläuling, die bevorzugt auf Feucht- und Auenwiesen entlang der Promnitz und des Bränitzbaches vorkommt. Diese in Sachsen stark gefährdete Art ist im Anhang I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union verzeichnet, so daß die Wieseneigentümer gute Chancen haben, EU-Fördermittel für eine naturschutzgerechte Wiesenrennung zu erhalten. Die Untere Naturschutzbehörde Meißen und das Amt für Landwirtschaft Großhain erteilt zum Förderprogramm „Naturschutz und Erhalt der Kulturlandschaft“ gern weitere Auskünfte.

Ornithologisch wegen der herausragenden Bedeutung des gehölzreichen Offenlandes als Brutstätte vieler geschützter und seltener Vogelarten der strukturreichen Agrarlandschaft. Die gebietstypische Ausstattung mit Waldinseln, Feldgehölzen, Wiesen, Äckern und naturbelassenen Feldwegen fördert deren Vorkommen, so dass das LSG die Kriterien eines Internationalen Vogelschutzgebietes erfüllt. Die gegenüber ausgebauten Agrarlandschaften unvergleichlich hohe Biotopvielfalt ist der in Mitteleuropa einzigartigen Geomorphologie des LSG geschuldet, wodurch ein Vielzahl von Kuppengehölzen das Landschaftsbild gliedert.

Die Einstellung des Kartoffel- und Feldfutteranbaues seit 1990 und die Zunahme des Mais- und Rapsanbaues gefährdet derzeit die Vorkommen

Zum Abschluß des Besuches berichteten David Bitterkleid, Till Simon, Angelina Steuer und Erik Steuer von der Kinder- und Jugendarbeitsgemeinschaft unter Leitung von Betina Umlauf in erfrischerender Weise von interessanten Exkursionen, Zusammenkünften und Aktionen. Insgesamt macht auch die langjährige naturkundliche Schülerarbeit in Großdittmannsdorf das Bemühen ausschließlich ehrenamtlich engagierter Bürger sichtbar, an der Durchführung der staatlichen Naturschutzaufgaben im überkreisslichen Maßstab zum Schutz von Biotopen und Arten und zu unser aller Nutzen maßgeblich mitzuwirken. Und das seit nunmehr über 25 Jahren ...

ERÖFFNUNG BOWLING-TREFF

Ebersbach, OT Beiersdorf, Hopfenbachstr. 6
 Tel. 03 52 49/ 78 78 8

Feiern, bis die Pins fallen, können Sie ab dem 16. Februar in unseren Räumlichkeiten bei einem vielfältigen Speise- und Getränkeangebot. Wir möchten alle Interessenten recht herzlich zum Tag der offenen Tür ab 16.00 Uhr einladen.



Schnupper-Bowling
Fr. 16.2.

Bürgerinitiative Würschnitz

Sachsens Entscheidungsträger in der Politik: Geringe Resonanz auf den offenen Brief

Zunächst erst einmal vielen Dank für die bisherige Unterstützung unserer Bemühungen in Sachen „Kiesabbau - Stopp im Landschaftsschutzgebiet“. Die Resonanz auf unsere Artikel im Radeburger Anzeiger machen deutlich, wie wichtig es ist, das Anliegen über die Presse publik zu machen. Leider war die Resonanz auf unseren Offenen Brief an die Verantwortlichen des Landes Sachsen nicht so groß wie wir gewünscht hätten. Von den angeschriebenen Stellen haben bisher nur das Regierungspräsidium und die PDS geantwortet. Der ehemalige Regierungspräsident, Herr Dr. Weideler, hat einen Mitarbeiter mit der Antwort beauftragt. Die umweltpolitische Sprecherin der PDS, Frau Andrea Roth, hat persönlich geschrieben. Sie hat uns nicht nur tatkräftige Hilfe versprochen, sondern sie hat auch sofort gehandelt und das Problem auf die Tagesordnung des Landschaftsschutzbeirates gesetzt. Wir sind sehr optimistisch, dass wir auch künftig in unserem Anliegen unterstützt werden und das hier das Annehmen von Verantwortung sehr ernst genommen wird. Enttäuschend hingegen die Reaktion des Regierungspräsidiums. Nachdem wir ausführlich im Oberlehrer - Stil über die Rolle der Bedeutung von Raumordnungsverfahren im allgemeinen und Vorranggebieten im besonderen aufgeklärt wurden, hätte uns der Hinweis, daß wir uns mit unserem Anliegen der Zuständigkeit halber an die Oberste Raumordnungsbehörde des Landes Sachsen wenden sollen (seit jüngster Zeit das Innenministerium), sicher wenigstens etwas zufriedener gemacht. Zumindest wäre damit ein Ansatz ressortübergreifenden Denkens erkennbar gewesen. Was bleibt ist der fatale Ein-

druck, daß sich die Mitarbeiter des Regierungspräsidiums im Sächsischen Landesentwicklungsplan und in den Regionalplänen nicht auskennen. Das Regierungspräsidium geht von der Unumstößlichkeit der Festsetzung von Vorranggebieten aus. Das ist falsch! Laut sächs. Landesplanungsgesetz § 3 Abs. 4 Satz 1 und lt. § 7 Abs. 8 Satz 1 für den Regionalplan sind beide Pläne nicht starr, sondern entsprechend der weiteren Entwicklung fortzuschreiben. Selbst Vorranggebiete können nicht abschließend abgewogene Festlegungen der Ziele der Raumordnung sein, wenn sich Gegebenheiten ändern. Und die Gegebenheiten haben sich doch wohl eindeutig verändert, wenn - wie im vorliegenden Fall - in den „Vorranggebieten zur Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe“ Naturräume liegen, denen nach der Europäischen Flora und Fauna Habitatsrichtlinie (kurz. FFH - Richtlinie der EU) der Status „besonders schützenswert“ zusteht. Noch dazu, da ja allgemein bekannt ist, das der Bedarf an Kies und Sanden extrem rückläufig ist. Wir haben inzwischen unser Anliegen dem Innenminister vorgetragen. Zwei wesentliche Voraussetzungen für eine schnelle und verantwortungsvolle Entscheidungsfindung sind hier schon mal erfüllt: Zuständigkeit und umfassende Sachkompetenz. Bleibt uns nur zu hoffen, daß beide Kriterien im Interesse des Erhalts eines wertvollen Naturraumes auch genutzt werden.

i.A. Rosenhahn, I. Sprecher Bürgerinitiative zum Erhalt der Radeburger und Laufnitzer Heide.
 SPRECHERRAT: J. Rosenhahn, B. Bergen-Kronstedt, G. Domsen, H. Föllisch, I. Mucke

"Kosmetikstudio"
 Uta Hahm
Jetzt neu bei mir!
Abnehmen ohne Frust und Stress!

Öffnungszeiten: 01471 Radeburg
 Mo-Fr 08.00 - 18.00 Uhr Siedlung 38
 Di 08.00 - 14.00 Uhr Tel./Fax: 03 52 08/8 02 94
 Mi-Do 14.00 - 19.00 Uhr Termine nach vorheriger Absprache

Hausbesuche sind möglich!

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Dach Inspektion

Sie haben auch schon nachgedacht, ob Sie noch wirklich gut bedacht? Hält das Dach den nächsten Sturm noch aus, oder sind gar schon ein paar Ziegel raus? Kann man es noch reparieren, oder vielleicht komplett sanieren? Auf diese Fragen könnten wir Antwort geben, Sie brauchen nur mit uns in Kontakt zu treten. Denn planen sollte man noch in der Winterzeit, der nächste Sommer ist bestimmt nicht weit. Wir beraten Sie gern! Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Bahnstraße 8
 01471 Radeburg
 Tel. (035208)81030
 Fax (035208)81031
 dachdecker-may@t-online.de

MAY
 Dachdeckermeister Jochen May
 Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden
 Fachbetrieb seit 1885

www.dachdecker-may.de

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Stadt Radeburg

Achtung an alle Einwohner und Abgabepflichtigen der Stadt Radeburg, einschließlich Ortsteil Bärwalde Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2001 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2001 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2001 gem. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche

Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2000 veranlagten Betrag festgesetzt. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheids. Die Grundsteuerhebesätze betragen:

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe-Grundsteuer A-
b) für die Grundstücke - Grundsteuer B - der Steuermeßbeträge.

Radeburg/Bärwalde	Ortsteile
300 v.H.	300 v.H.
350 v.H.	350 v.H.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsunterlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung: Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2001 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - zu entrichten.

Rechtsbehelfsbelehrung Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift innerhalb dieser Frist bei der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg, einzuzeigen. Die Frist ist auch gewahrt,

wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist bei dem Landratsamt Meißen, Loosestraße 17/19, 01662 Meißen eingelegt wird.

Bitte beachten Sie: Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Achtung: Alle Steuerpflichtigen der Grundsteuer B (z.B. Wohn- und Geschäftsgrundstücke, Bauland u.ä.) der Ortsteile **Großdittmannsdorf, Volkersdorf, Bärnsdorf und Berbisdorf** erhalten aufgrund der Hebesatzänderung für 2001 einen neuen Grundsteuerbescheid.

Landkreis Meißen

Fahrbibliothek kommt

Seit September 2000 macht die Fahrbibliothek des Landkreises Meißen Station in den Ortsteilen Bärwalde, Berbisdorf, Bärnsdorf und Volkersdorf. Nach einem etwas zögerlichen Beginn hat sich inzwischen ein kleiner Nutzerstamm gebildet, der die Ausleihe gern in Anspruch nimmt. Die Fahrbibliothek erweitert ständig ihren Bestand an unterschiedlichen Medien und bietet daher neben Büchern auch Zeitschriften, Kassetten und CDs an. Dem Team der Fahrbibliothek möchten wir an dieser Stelle unseren Dank für die angebotene Dienstleistung aussprechen und wir würden uns natürlich freuen, wenn noch mehr Einwohner das Angebot nutzen.

Für das Jahr 2001 sind folgende Ausleihtermine festgelegt:

Februar	Dienstag 06.02.,
März	Dienstag 06.03.,
April	Dienstag 03.04.,
Mai	Donnerstag 10.05.,
	Dienstag 29.05.,
Juni	Dienstag 26.06.

Für alle, die noch nicht das Angebot der Fahrbibliothek nutzen, dieses aber künftig eventuell in Anspruch nehmen möchten, hier noch einmal die Standorte und Zeiten:

Volkersdorf: Bushaltestelle/Frisör 14.30 - 15.00 Uhr
Bärnsdorf: Wendeplatz 15.15 - 15.45 Uhr
Berbisdorf: Landgasthof 16.00 - 16.30 Uhr
Bärwalde: ehem. Konsum 16.45 - 17.15 Uhr.

Das Team der Fahrbibliothek freut sich auf Sie.

Jesse, Bürgermeister

Technischer Ausschuß am 13.02.2001 um 19.00 Uhr im Ratssaal Radeburg

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Innenstadt Radeburg
Nach Fertigstellung der Schwarzdekkenarbeiten ist die gesamte Dresdner Straße wieder als Einbahnstraße befahrbar bis Fasching 2001. Im Kreuzungsbereich mit der Bahnhofstraße kann es an der Baustelleneinrichtung zu zeitweisen Behinderungen kommen. Die Bahnhofstraße ist Sackgasse. In der Lindenallee ist die Einfahrt nur für Anlieger in Absprache mit der Baufirma möglich, die Arbeiten er-

folgen unter Vollsperrung - bis Baustelle frei. Die Lindenallee ist Sackgasse, der Richtungsverkehr ist aufgehoben. Die Zufahrten in die Schulstraße sind von August-Bebel-Straße und Moritzburger Straße her möglich. Im Kreuzungsbereich ist mit Behinderungen zu rechnen.

Bitte beachten Sie unbedingt im gesamten Stadtgebiet Halte- und Parkverbote!

Landratsamt Meißen

Information vom Wasserverband Brockwitz-Rödern an die Stadtverwaltung Radeburg Trinkwasserqualität u. verwendete Zusatzstoffe

Die zentrale Trinkwasserversorgung in Ihrer Gemeinde erfolgt durch die Einspeisung mit Wasser aus der Trinkwasseraufbereitungsanlage Rödern. Das Trinkwasser entspricht in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 05. Dezember 1990. Gemäß Trinkwasserverordnung § 15 Abs. 5 geben wir Ihnen die bei der Wasseraufbereitung in dem Wasserwerk verwendeten Zusatzstoffe hiermit bekannt.

Wasserwerk Rödern:

- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Natriumhydroxid zur Einstellung des pH-Wertes der Calcitsättigung
- Chlorgas zur Desinfektion des Trinkwassers

Radeburger Gaststätten

Mit einer Explosion fing alles an



Ein Bild vom Anfang-hätten Sie diese Familie erkannt? Manfred, Bernd, Ute, Klaus, Edith und vorn Annette und Steffen Heerwagen.

Über ein Jahr hatte Radeburgs Traditionslokal „Zum Hirsch“ leergestanden, als sich Familie Heerwagen im Frühjahr 1971 ein Herz faßte und die Gaststätte übernahm. Vater Manfred war durch seine Arbeit im Autobahnbau viel unterwegs, so daß Mutter Edith mit fünf Kindern oft genug allein dastand. Das sollte ein Ende haben. Als Köchin brachte sie genug Erfahrung mit ins Geschäft. „Mein Vater wollte wenigstens drei Jahre durchhalten, bei der Mutter waren es schon fünf“, erzählt Ute, die Älteste der Geschwister bei der Gratulation zur Geschäftsübernahme am 20. Januar 2001. Die neue „Hirsch“-Chefin absolvierte eine Lehre im Reglerwerk, träumte davon, technische Zeichnerin zu werden. Doch sie unterstützte die Eltern, genau wie ihre Geschwister. Später sind die ihre eigenen Wege gegangen, manche auch ziemlich weit weg von Radeburg. Aber wenn viel Arbeit ansteht, helfen sie und mittlerweile deren Familien mit aus.

Manfred Heerwagen erzählt eine der Anekdoten aus der Anfangszeit als „Hirschwirt“: „Die erste große Veranstaltung fand am 1. Mai 1971 statt. Vieles war neu für uns, von der Stadt hatten wir zur Übergabe nur eine Schachtel voller Schlüssel bekommen, ohne zu wissen, wohin die alle gehörten. Weil es so kalt war, mußten wir die Heizung in Gang bringen. Irgendetwas funktionierte nicht richtig und es kam zu einer kleinen Explosion. Der ganze Saal war voller Rauch, alle waren mächtig er-

schrocken, aber wir lebten noch.“ Was so begann, mußte einfach gut werden und so arbeitete Familie Heerwagen unter HO-Regie bis zur Wende. Schnell und unkompliziert ging die Rückführung des „Hirsches“ an seinen ehemaligen Besitzer vonstatten, der in der Nähe von Hannover wohnte und kein Interesse an der Gaststätte hatte. Das war Heerwagens Chance. 1991 kauften sie das Gebäude und konnten investieren. Seitdem ist immer wieder etwas erneuert oder renoviert worden. Toiletten, Saaltheke, Gaststube - alles geht nur nach und nach und kommt nicht von ungefähr. Ute Klimke und ihr Mann Werner, der bereits 1974 die frische Luft auf hoher See gegen die Kneipenluft eintauschte, haben noch viel vor. Seit über einem Jahr gehört auch Tochter Jaqueline, die in der Gastronomie lernte, zur „Hirschbesatzung“. Doch längst ist noch nicht alles geschafft. Wenn der Fasching vorbei ist, werden die Stufen zu den Hotelzimmern erneuert. „Gerne würde ich auch den kleinen Saal umgestalten, von dort aus hat man einen so schönen Blick über den Markt. Für den Sommer böte sich die Nutzung des Fußweges als Terrasse an“ wagt Ute Klimke einen Blick in die Zukunft. Zusammen mit ihrer großen Familie und einem „neu gemischten“ Team in der Küche möchte sie das Haus in bewährter Weise weiterführen, hier und da natürlich auch eigene Ideen umsetzen.

M. Ritter

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG

BLUMEN SPRECHEN AUS DEM HERZEN

Blumenfachgeschäft
01471 Radeburg
Meißner Str. 5
Tel.: 03 52 08/24 12

Gärtnerei
01471 Radeburg
Siedlung I
Tel./Fax: 03 52 08/27 18

Gärtnerei Habelt

Rosenmontagstanz
ab 20.00 Uhr
HOTEL Radeburger Hof
01471 Radeburg • Großenhainer Str. 39
Telefon 03 52 08/8 80 • Fax 03 52 08/8 84 50

Wir haben Urlaub!
vom 18. Februar bis 08. März 2001

Party Service

Sportcasino Berbisdorf

Danach sind wir wieder frisch und erholt für Sie da!
Ihre Familie Lehmann

ZEUGNISSORGEN? Nachhilfe - Prüfungshilfe individuell & preiswert

STUDIERTREFF
Mit guten Noten zum Erfolg
www.studiertreff.de/info@studiertreff.de

Mittelschule **Moritzburg**
Anmeldung über Dresden
Großenhainer Str. 135 ☎ (03 51) 8 58 81 17
Beratung und Anmeldung: Mo.-Fr. 14-17 Uhr

Sparmonat für 99 DM
bis 4 Std./Woche

Infotag: Samstag, 03. März 2001, 10-12 Uhr

AUTOSERVICE MAUL

Reparaturen aller Art, Unfallinstandsetzung, Reifenservice, ASU, AU, TÜV, DEKRÄ,

NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHTWAGEN

Steinbach, Dorfstraße 31, Tel. 035243/36209

Diplom-Kaufmann Dr. Thomas Atkins
Steuerberater

Königsbrücker Landstraße 288, 01 108 Dresden-Weixdorf
Tel.: 0351/88517-0

Bürozeiten:
Mo.-Do.: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Für Arbeitnehmer sind Terminvereinbarungen bis 19.00 Uhr möglich.

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Einkommen-, Lohn- und Erbschaftsteuer
- Existenzgründungsberatung
- umfassende betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung von Unternehmen aller Rechtsformen
- steuerliche Umwandlung (z.B. Einzelunternehmen in GmbH)

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig
Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208-91960 od. 2193

Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

Filiale Radeburg
 Marktstraße 8
 Tag & Nacht 43 68

BSW PARTNER

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Dienstag, dem 13.02. und am Donnerstag, dem 15.02.2001 von 17.00 bis ca. 21.00 Uhr statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich.
 Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 035208/81032.

Zivildienststelle

ab sofort zu besetzen
 Anmeldung unter 035208/81032

Ihre ASB-Sozialstation Radeburg

Danksagung

Gekämpft, gehofft und doch verloren.
 Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, besten Opa, Schwager und Onkel, Herrn

Siegmar Richter

geb.: 10. Juni 1941
 gest.: 03. Januar 2001

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen und all denen, die sich mit ihm verbunden fühlten für Wort, Schrift, Blumen Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit auf das Herzlichste bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt Frau Pfarrerin Wieland für die lieben Worte des Trostes sowie dem Bestattungshaus DOLOR für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und der hilfreichen Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit:
 Seine Ehefrau Ilse
 Sein Sohn Uwe mit Steffi und Fanny
 Sein Sohn Heiko mit Doreen
 Ernst aus Bremen
 Im Namen aller Angehörigen

Würschnitz, Herscheid, im Januar 2001

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld, Kranz- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Hildegard Stecher

geb. Haase
 geb.: 14.09.1913 gest.: 21.01.2001

sprechen wir hiermit allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank aus. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stephan für seine jahrelange gute Betreuung, den Schwestern des ASB, Herrn Pfarrer Matschke für seine tröstenden Worte, dem Posaunenchor Bärnsdorf/Berbisdorf sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA, Fam. Balbrink.

In stiller Trauer:
 Peter Stecher und Angehörige

Berbisdorf, im Januar 2001



Tag und Nacht erreichbar
 Familie Manfred Balbrink
 Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
 Tel. (035208) 2403, 0172 3510350

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
 Im Trauerfall...

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle nach Absprache möglich

Kommentar

BSE und die Kettenraucher

Rinderwahnsinn ist schon die richtige Übersetzung für BSE. Inzwischen zieht sich die BSE-Schlinge auch um Sachsen. Es gibt zwar bisher keine BSE-Fälle in Sachsen, aber BSE-Opfer in Form von ruinierten Bauernhöfen und Fleischereien. Gerade ist eine sächsische Herde noch mal mit dem blauen Auge davongekommen. Aber die schlechten Nachrichten reißen nicht ab. Die Fleischer schütteln die Köpfe über das Kundenverhalten. Das Fleisch, in dem BSE-Erreger bisher noch nie nachgewiesen wurden, wurde von den Kunden verschmäht, aber die Wurst, in der alles Mögliche „verwurstet“ werden konnte, wurde ohne zu fragen aus dem Billigmarktregal genommen. Und die Milch... und die Schokolade, und der Kuchen... Woran ist die Milchkuh eigentlich nicht beteiligt?

Wußten Sie schon, daß Sie auch durch den übermäßigen Genuß von Schweinefleisch sterben können? An Herzverfettung zum Beispiel, aber auch, weil das lebensrettende Antibiotikum bei Ihnen nicht mehr an-

schlägt, da ihr Körper längst immunisiert ist: durch die Antibiotika, die zum Schutz vor Seuchen im Futter der Schweine waren und via Schnitzel und Bratwurst bei Ihnen am Ende der Nahrungskette gehortet wurden. Falls Sie denken, daß Sie mit Putenwurst besser kommen: genmanipulierte und gedopte Puten haben so große Brüste, daß sie gar nicht mehr auf eigenen Beinen stehen können - haben Sie das schon mal gesehen. Da essen wir eben nur noch Huhn. Wußten Sie schon, daß Sie auch an Geflügelgrippe sterben können? Sie ist auf den Menschen übertragbar und tödlich. Übrigens: vor einigen Jahren noch aßen wir keine Eier mehr, weil sie Cholesterin enthielten. Na gut. Essen wir eben Fisch. Der Fisch kommt aus dem Meer. Dort liegen radioaktive Atom-U-Boote, illegal verklapptes Altöl, geborstene Tanker. Na gut. Essen wir Süßwasserfische. Süßwasser? Die schwimmen in unseren Industrie- und Landwirtschaftsabwässern und sind voller Umweltgifte. Die Fische sind vor uns

das Ende der Nahrungskette und haben in sich alles das in hochkonzentrierter Form, was unsere Umwelt schädigt. Guten Appetit.

Na gut, werden wir Vegetarier. Aber überlegen Sie gut. Die preiswerte Supermarktgurke ist nicht umsonst größer als die Natur erlaubt. Oder die Erdbeere, oder der makellose Apfel. Fazit: Essen Sie nichts, dann verhungern Sie. Essen Sie was, dann sterben Sie.

Es sei denn, Sie stecken sich eine Zigarette an, lehnen sich zurück und sagen sich: „Mann, wollen wir denn wirklich ewig leben?“

Die harmlose Nachricht „Rauchen gefährdet die Gesundheit“, eine Tatsache, die weltweit jährlich Tausende Menschen dahinträgt, hat eine auf die Überlebenden gegen Null gehende Wirkung, während die im Zusammenhang mit BSE stehenden Todesfälle nur wenige sind. Dennoch werden - wenn politikertypisch Tatenlosigkeit in Aktionismus umschlägt - grundlos ganze Herden abgeschlachtet, während noch niemand auf die Idee gekommen ist, wegen der Lagerung krebsregenden Tabaks die Lagerhallen von Remtsma niederzubrengen.

Zigarettenhersteller sind die größten Anzeigenkunden. Denen wird die Presselobby nichts tun. Das BSE trifft bloß ein paar Bauern, die eh nur mit Subventionen gepöppelt werden. Die Nahrungslobbyisten bringen derweil Rindfleisch aus Südamerika in die Supermarktregale. Das ist billiger, denn die Indianer produzieren für einen Hungerlohn, und da wissen wir gleich gar nicht, was drin ist.

K.R

Sonnenenergie kostenlos vom eigenen Dach

Elektronikservice Stephan Kabus
 01561 Ebersbach / Hauptstraße 17 A
 mail: sk@skweb.de web: www.skweb.de
 fon: 035208-80420 fax: 035208-80421

Computerservice - Internet - Solartechnik - Elektronik

Kindertagesstätte Gartenstraße Radeburg

Wir sagen allen herzlich „Dankeschön“

Durch Fördergelder vom Regierungspräsidium ist es dem Kinderschutzbund und der Stadt Radeburg möglich geworden, unsere Einrichtung „Kindertagesstätte Gartenstraße“ mit neuen Fenstern nebst Rollos auszustatten. Dadurch, daß die Fenster nun



Anne Umlauf macht das Putzen der neuen Fenster sichtlich Spaß

Kindertagesstätte „Sophie Scholl“

Vielen Dank!

Die Kinder und Erzieherinnen der Einrichtungen des Kinderschutzbundes „Sophie Scholl“ und „Gartenstraße“ bedanken sich ganz herzlich für das schöne Spielzeug, das wir vom Erlös der Tombola auf dem Weihnachtsmarkt bekommen haben. Auch in diesem Jahr nehmen wir gern wieder an der Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes teil. Nochmals vielen Dank den Sponsoren! Besonders bedanken möchten sich die Kinder und Erzieherinnen der Einrichtung „Sophie Scholl“ bei den Fam. Erwin, Fam. Görne, Fam. Buchheim sowie Firma Selgros.



Der Einbau der neuen Fenster in der Kindertagesstätte Gartenstraße

wieder dicht sind, können wir bestimmt auch Heizkosten sparen und die Rollos bieten uns besonders im Sommer einen idealen Sonnenschutz. Obwohl der Einbau bei vollem Kindergartenbetrieb stattfand, ging alles rasch über die Bühne. Noch einmal recht herzlichen Dank an den Kinderschutzbund, die Stadt Radeburg,

natürlich ebenfalls an die durchführende Fensterbaufirma Zeidler aus Radeburg, die mit dem Einbau der neuen Fenster beauftragt wurde, sowie den zahlreichen Eltern, die uns bei den immensen Reinigungsarbeiten, beim Fensterputzen und bei der Umgestaltung der Gardinenkästen tatkräftig unterstützt haben.



Der Lampionumzug bereitete den Kindern viel Freude

Das Adventssingen der Kindertagesstätten „Gartenstraße“ und „Sophie Scholl“ fand bei den Senioren im Altersheim „Friedenshöhe“ großen Anklang. Nochmals ein großes Dankeschön an die Eltern beider Einrichtungen, die mit einem gemeinsamen Lampionumzug ihre Kinder begleiteten und so zum guten Gelingen im Seniorenheim beitrugen. Gern werden wir die alten Herrschaften noch einmal am 15. Februar mit einem Winterprogramm erfreuen, wobei wir Fotos vom Adventssingen und Bastelarbeiten überreichen möchten. Auch für unsere Kinder ist es ein großes Erlebnis wenn sie Freude über das Dargebotene spüren und Beifall erhalten.

Team des Kindergartens Gartenstraße

Alles für die PKW-Technik zum Beispiel

Anhängerkupplungen, Antriebswellen, Bremsensatzteile, Dachträgersysteme, Feder und Dämpfung, Filter, Keilriemen, Lenkungsteile, PKW-Verschleißteile, Lichttechnik, Motorelektrik, Batterien, Motorkupplung und Betätigung, Kühler, Schalldämpferanlagen, Wasserpumpen/Thermostate

Fordern Sie unseren PKW-Technik-Katalog an und wählen Sie in Ruhe aus unserem riesigen Sortiment oder fragen Sie uns einfach

EURO PART WELO
 TECHNISCHEM HANDEL
 im Gewerbegebiet Radeburg Süd,
 Gewerbestraße 7, 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 93 00 · Fax 03 52 08 / 9 30 80

Übergewicht - wir haben die Lösung für Sie!

- neue Produktpalette zur Gewichtsgeuduzierung
 - kostenlose Körperfettmessung
G. Hennersdorf
 Tel.: 035208/945033

Suche guterhaltenes Moped,

Angebot bitte mit Typ, Baujahr und Preis
 Chiffre-Nr. 01/02, RAZ, A-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Suche Arbeit als Trockenbauer

in Radeburg oder näherer Umgebung
 Tel. 035208/91781

Vermiete in Ebersbach

sanierete 4-Raumwohnung (82 m²), Landhausstil, Miete 8 DM/m², inklusive Keller- und Trockenboden, später Garage
 Telefon 035208/92552

Verkaufe Gartengrundstück in

Radeburg, Siedlung, voll erschlossen ca. 1000 m² als Bauland. Preis VB
 Tel. 0351/8809272

SONTHOFEN/ALLGÄU

Fe.-Whg. 60 m², 2 Pers., 70,-/Tag, zentral gelegen, mehrere Skigebiete, Abfahrt und Langlauf, 2 Min. zum Hallenbad
 Tel.: 08321/89529

Suche für Lehrling Unterkunft

(möbl. Zimmer), Angebot an Fam. Oellermann, Ziegeleistr. 1, 01819 Friedrichswalde

Tresor 300 kg 60x60x160cm

neuwertig zu verkaufen.
 Preis: VB. Radeburger Hof
 Tel. 035208-880

1 Appartement ca. 40m²

komfortabel möbl. einschl. Geschirr, Bettw. etc. kurzfristig zu vermieten in Radeburg (beste Verkehrsanbindung an A 4 und Flughafen Dresden). Miete nach Vereinbarung. (Tel. 07727-335 oder 035208-92990 nach 17.00 Uhr)

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 85. Geburtstag
am 03.02. Gerda Seliger Meißner Berg 74
am 07.02. Charlotte Rönisch Hospitalstraße 16

zum 80. Geburtstag
am 02.02. Anni Engel Lindenallee 6

zum 75. Geburtstag
am 07.02. Gertrud Naumann Meißner Berg 48

Alle guten Wünsche zur **Diamantenen Hochzeit** am 9.2.2001 an **Elisabeth und Hellmut Dittebrandt** in Großdittmannsdorf, Heidestr. 4 sowie zur **Eisernen Hochzeit** am 15.2.2001 an **Linda und Erwin Körner** in Großdittmannsdorf, Pappelstr. 2.

Für die anlässlich unserer

Goldhochzeit

überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke von allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Kollegen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Pfarrer Kupke und dem Flötenkreis sowie der Stadtverwaltung Radeburg.

Gerda und Werner Johne



Florian ist da!

Wir freuen uns über die Geburt unseres kleinen Sohnes Florian Max und bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen lieben Glückwünsche und Geschenke.

Die glücklichen Eltern
Christine Walden und René Veters

Anglerverein Radeburg 1931 e.V.

Die Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, dem 13.2., 19.00 Uhr im Versammlungsraum des Seniorencclubs, Meißner Straße in Radeburg statt.



Einraumwohnung in Radeburg, Nähe Markt, EG, 39m² mit Küche und Bad zu vermieten. Miete 360,00 DM kalt.

Chiffre Nr. 02/02, Radeburger Anzeiger, A.-Bebel-Str. 2 01471 Radeburg

TSV 1862 Radeburg e.V. - Tischtennis

1. Herren – 2. Bezirksliga Vereinsmeisterschaften der TSV 1862 Radeburg

An den diesjährigen Vereinsmeisterschaften am 20.01.2001 nahmen ca. 30 Aktive unseres Vereins teil, was die bisher größte Teilnehmerzahl bedeutete. Zuerst wurde der Doppelwettbewerb im einfachen KO-System ausgetragen. Hier setzten sich erwartungsgemäß die 3 Doppel aus der 1. Herrenmannschaft durch. Diesmal holten sich Ronny Gursinsky und Martin Pischtschan den Wanderpokal. Sie schlugen im Finale Frank Wagner/Jürgen Freyer und Lothar Punzl/Norbert Mikitiuk (Gastspieler vom VfB Hellerau-Klotzsche). Die Einzelwettbewerbe wurden in der Vorrunde als Gruppenspiele ausgetragen und die Endrunde dann im KO-System. Im Endspiel setzte sich nach 3 Sätzen Ronny Gursinsky mit 2:1 durch gegen Neuzugang Alexander Glage. Beide zeigten ein sehr schönes Endspiel mit modernem Angriffsspiel. Den 3. Platz teilten sich Joachim Pfeiffer und Lothar Punzl. Weiterhin kamen unter die letzten 8: Martin Pischtschan, Frank Wagner, Jürgen Freyer und Markus Latowsky (Gastspieler vom Meißner SV 08).

TTC Pulsnitz 2. – TSV 1862 Radeburg 3:12
Das Punktspiel am 27.01.01 gewann die 1. Herrenmannschaft auswärts in Pulsnitz sicher mit 12:3 und liegt damit weiterhin auf Platz 1. Dieses Spiel wurde ohne Probleme gewonnen. Durch 3 Doppelsiege wurden die Weichen für den Sieg schon am Anfang gestellt. Dieser Vorsprung wurde dann ausgebaut bis zum 6:0, erst dann kam der erste Verlustpunkt. (Weitere Zwischenstände: 6:1 dann 12:1 dann 12:3.) Die Punkte holten Gursinsky 2,5; Pischtschan 2,5; Wagner 2,5; Glage 1,5; Freyer 1,5 und Pfeiffer 1,5.

Jürgen Freyer

Nachwuchs

In der Bezirksliga der Jugend fand das erste Spiel der Meisterrunde – es spielten die 6 besten Mannschaften der Hinrunde den Titel aus – am 14.01. in Freital statt. Sowohl der TTC 49 Freital wie auch die TSV 1862 Radeburg traten in Bestbesetzung an. Nach den Doppeln stand es 1:1. Danach konnte Radeburg durch Siege von Susann Gursinsky und Toni Röhringer mit 3:1 in Führung gehen. Doch dann riß der Spielfaden und es gingen 6 Spiele in Folge, davon 5 im dritten Satz, verloren. Susann durchbrach die Negativserie mit ihrem Sieg gegen Vogel. Philipp Kleinichen versuchte sich dann an der Nr. 1 von Freital, Naacke. Leider verlor Philipp im 3. Satz – der Sieg für Freital war perfekt. Danach konnten Constanze Kleinichen und Toni Röhringer mit jeweils einem Sieg das Ergebnis auf 6:8 verbessern. Radeburg mit: S. Gursinsky 2,5; T. Röhringer 2,0; P. Kleinichen/C. Kleinichen 1,5. Die Vor-Ranglisten 4 im Kreismaßstab spielten die Schüler A und die Jugend aus. In Meissen beim MSV 08 spielte die Jugend ihr Turnier aus. 20 Teilnehmer gingen an den Start. Für Radeburg im Rennen Enrico Kraut, Philipp Kleinichen und Benjamin Fuchs. Enrico wurde den Erwartungen voll gerecht und gewann das Turnier überlegen vor S. Faulwasser aus Miltitz. Philipp und Benjamin lieferten gute Vorrundenspiele ab und schrammten jeweils äußerst knapp am weiterführenden 2. Platz der Gruppe vorbei. Das Turnier der Schüler A war eine klare Sache für die Radeburger. In Diera siegte souverän Benjamin Fuchs vor Mathias Wege und Alexander Herrmann. Die Plätze 1-3 berechtigten zur Teilnahme am Quali-Turnier zur RL 3.

BK

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

03.02.-10.02.01, 7 Uhr
Marien-App., Großenhain, Neumarkt, 03522/502655

10.02.-17.02.01, 7 Uhr
Mohren-App., Großenhain, Beeth.-Allee, 03522/51170

Radeburg, Moritzburg und Umgebung

ÄRZTLICHER NOTDIENST

für Radeburg (einschl. OT Großdittmannsdorf, Promnitztal), Moritzburg, Steinbach

- | | | |
|----------|------------------|---|
| 02.02.01 | Dr. Walden | (035208) 4746 od. 2855 |
| 03.02.01 | Dr. Wallmann | (035207) 81311 81498 (Praxis) od. 0170 5878604 |
| 04.02.01 | Dr. Meyer | (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172 9528061 |
| 05.02.01 | Dipl.med. Lösche | (035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665 |
| 06.02.01 | Dr. Walden | (035208) 4746 od. 2855 |
| 07.02.01 | Dr. Wallmann | (035207) 81311 81498 (Praxis) od. 0170 5878604 |
| 08.02.01 | Dr. Stephan | (035208) 2192 od. 2031 (Praxis) |
| 09.02.01 | Dr. Meyer | (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172 9528061 |
| 10.02.01 | Dr. Witzschel | (035207) 82221 |
| 11.02.01 | Dipl.med. Lösche | (035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665 |
| 12.02.01 | Dr. Stephan | (035208) 2192 od. 2031 (Praxis) |
| 13.02.01 | Dr. Meyer | (035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172 9528061 |
| 14.02.01 | Dr. Witzschel | (035207) 82221 |
| 15.02.01 | Dr. Wallmann | (035207) 81311 81498 (Praxis) od. 0170 5878604 |
| 16.02.01 | Dr. Weißbach | (035208) 4890 |
| 17.02.01 | Dr. Stephan | (035208) 2191 od. 2031 (Praxis) |
| 18.02.01 | Dr. Weißbach | (035208) 4890 |

Bereitschaftsdienstzeiten:

Achtung Änderung ab 1.1.2001
Mo, Di, Do: 19 - 7 Uhr, Mi: 14-7 Uhr, Fr: 14 - 8 Uhr, Sa: 8 - 8 Uhr, So u. feiertags: 8 - 8 Uhr/7Uhr

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungsamt 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungsstelle Meißner) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 03521/19222.

Wegen Urlaub findet in Radeburg am 14.02.2001 und am 21.02.2001 keine chirurgische Sprechstunde statt.

Wir haben aber in unserer Praxis in Radebeul Sprechstunde.

14.02.2001 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
21.02.2001 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr
02.02.01 - 08.02.01 DM Grüzbach, Weinböhlä (03523) 68689
09.02.01 - 15.02.01 Dr. Goldberg, Coswig (0351) 2525541 od. 0172/7021332

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.
03./04.02. Dr. Belke Moritzburg (035207) 81453
10./11.02. Dr. H. Gross Radeburg (035208) 2195

Seniorenclub

Veranstaltungen im Februar

- | | |
|---|--|
| Montag, den 05.02.01
14.00 Uhr Seniorentreff
Diavortrag Reiseerinnerungen „Schweiz“ | Dienstag, den 13.02.01
14.00 Uhr Seniorentreff
„Ein Tag für die Gesundheit“ nach Methoden von Eduard Bilz bzw. Kneipp |
| Dienstag, den 06.02.01
13.00 Uhr Treffpunkt Busbahnhof zur Fahrt „Flughafen“ | Mittwoch, den 14.02.01
14.00 Uhr Seniorentreff Großdittmannsdorf: Dia-Vortrag „Von Flensburg bis Helgoland“ |
| 14.00 Uhr Seniorentreff Bärwalde
Neuvorstellungen durch die Leiterin der Bibliothek Radeburg | 17.00 Uhr Englischrunde 2 |
| Mittwoch, den 07.02.01
15.30 Uhr Seniorensport H.-Zille-Schule | Donnerstag, den 15.02.01
14.30 Uhr Seniorentreff mit guter Laune zur fröhlichen Fachsingsrunde |
| 17.00 Uhr Englischrunde 2 | Freitag, den 16.02.01
8.25 Uhr Treffpkt. Bahnhof Seniorenschwimmen |
| Donnerstag, den 08.02.01
14.00 Uhr Seniorentreff Gemütliche Kaffeeunde und Videofilm-Vorführung | |



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 4. Februar 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
Letzter Stg. n. Epiphania glzt. Kindergottesdienst

Sonntag, 11. Februar 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
Septuagesimä glz. Kindergottesdienst

Sonntag, 18. Februar 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Sexagesimä glz. Kindergottesdienst

Bibelstunden: 19.30 Uhr jeden Mittwoch
Mutti-Kind-Kreis: 9.00 Uhr Dienstag, 6.2. u. 27.2.
Vorschulkreis: 9.30 Uhr sonnabends (a. Ferien)
Junge Gemeinde: 19.00 Uhr jeden Mittwoch
Kirchenchor: 19.30 Uhr jeden Montag
Frauenkreis: 14.30 Uhr Dienstag, 6.2.
Kreis der Mitte: 19.30 Uhr Dienstag, 20.2.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Diakonie Großenhain

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Großenhain e.V.

Die Großenhainer Tafel bietet jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus Radeburg kostenlos Nahrungsmittel an.

Jugendprojekt „Brücke“, Medessen, Rieser Straße 15
☎ 03 52 67 / 508 10 Mo.-Fr.: Abholung wiederverwendbarer Möbel und Abgabe an einkommensschwache Personen, Möbeltransport, sowie Haushaltsauflösungen für diese Personen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Medingen-Großdittmannsdorf & 035 205/ 54442 (Pfarrhaus: Med., Pappelallee 2)

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:
4. Febr., Letzter So. n. Epiphania: 9.30 Uhr
Kirchgem. Med.: Gottesdienst mit dem Hauskreis „Bibel im Gespräch“
11. Febr., 3. So. vor der Passionszeit: 9.30 Uhr
Kirche Grdf.: Predigtgottesdienst, F. Schwinger

zu weiteren Veranstaltungen:
Mo. 16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Med.: Flötenkreis
Mo. 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Med.: Kantorei
Di. 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Med.: Posaunenchor
Mi. 18.30 Uhr, NEU: Kirchgemeindehaus Med.: Junge Gemeinde
Den vollständigen Plan senden wir Ihnen gern zu!

Sprechzeit von Pfrn. A.-K. Kupke:
Donnerstag, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung.
Vom 29.1. bis 23. Febr. bin ich nicht da.
Bitte wenden Sie sich an folgende Personen:
4.2. bis 11.2. Frau Hänschen, 035 208/ 4205
12. bis 23.2. Herr Schütze, Tel.: 035 205/ 72625

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfn. Kupke und der Kirchenvorstand



... wurmt Sie manchmal die Brille mitten im Gesicht?

Kontaktlinsen

für Sport und Freizeit,
ab 37,50 DM pro Paar sowie hartflexible Linsen und Sonderanfertigungen

DIE BRILLE Schenk & Großmann OHG
IHR AUGENOPTIKER
Brillen und Kontaktlinsen in Moritzburg

Schloßallee 5b • 01468 Moritzburg
Telefon/Fax: 03 52 07/8 06 49

Auf nach Edenkoben

Haben Sie Interesse, unsere Partnerstadt zu besuchen?

Busreise nach der Partnerstadt Edenkoben vom 14. Juni - 18. Juni 2001



Auf dem Programm stehen:
- Fahrt durch den Pfälzer Wald mit Übernachtung in Hotels
- Besuch Edenkobens zur „Obergäßerwinzerkerwe“
- Historischer Umzug, historische Handwerkerstraße und Einkehr in den Weinhöfen

Anmeldung, Bezahlung und Programm im „Seniorenclub“ Meißner Straße bis zum 28.2.2001

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Handball

Jede Serie geht einmal zu Ende

TSV 1862 Radeburg – HSV Dresden III 18:20 (10:11)

Der Nimbus des Ungeschlagenenseins bei Pflichtspielen in der eigenen Halle ist für die I. Männermannschaft dahin. Der Angstgegner der Radeburger, der HSV Dresden III, hat die Illusion am 21. Januar 2001 in der Halle am Meißner Berg zerstört und es bleibt dabei: gegen diesen Gegner kann Radeburg nicht gewinnen. Dabei sah im Vorfeld diesmal alles so gut aus. Der Erfolg im Viertelfinale des Sachsenpokals und der Auswärtssieg gegen Spitzenreiter TSV Dresden-Bühlau mit 20:12 ließen die Hoffnung keimen, diesmal erfolgreich zu sein. Doch schon zu Beginn des Spieles zeigten sich die Dresdner aggressiver und gingen sofort in Führung. Besonders über die rechte Angriffsseite kamen sie immer wieder zum Erfolg. Nach 20 Minuten lagen die Schwarz-Gelben mit 4:8 im Rückstand. Erst mit einer Auszeit konnte Übungsleiter Eberhard Kitsch seine Männer wachrütteln und in der Folge wurde auch der Anschluß wieder hergestellt, so daß es mit nur einem Tor Rückstand beim Stand von 10:11 in die Kabinen ging. Die ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit waren ein zähes Ringen um die Vorherrschaft im Spiel, aber keiner der beiden Vertretungen gelang es, sich abzusetzen. Nach 43 Minuten stand es 15:15. In den darauffolgenden Minuten schien der Bann gebrochen und die Radeburger gingen mit 18:15 in Führung. Unverständlich für die Offiziellen und auch die Zuschauer und Fans, daß nach dieser Führung die Radeburger total abbrachen. Wie ein aufgeschreckter Hühnerhaufen agierten die Aktiven und bekamen scheinbar Angst vor der eigenen Courage. Während die Dresdner sich wieder herankämpften, waren die Aktionen der Radeburger von technischen Fehlern begleitet (Falko Sommer im Kreis und Ringo Tietze Schrittfehler), so daß die Treffer durch die Schiedsrichter nicht gegeben werden konnten. In den letzten 10 Minuten warfen die Radeburger kein Tor mehr, bauten die Dresdner mit dieser Spielweise auf, und sahen sich 1 Minute vor Spielende mit 18:20 im Rück-

stand. Symptomatisch für das Radeburger Spiel in dieser Phase war, daß Falko Sommer auch den Strafwurf vom 7-m-Punkt zu diesem Zeitpunkt nicht verwandeln konnte und damit auch der letzte Funke Hoffnung für die Männer des TSV erlosch. Damit hat nun HSV Dresden III die Tabellenführung in der Bezirksklasse Sachsen-Mitte übernommen und die Tendenz für die Radeburger zeigt in Richtung Mittelfeld. Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Jens Kraut, Falko Sommer (6), Falk Seifert (1), Tilo Javurek (1), Lars-Göran Kitsch, (Torsten Lakies), Ringo Tietze (3), Mario Scholz (4), Matthias Kraut (2), Robby Wiedemann (1). Am Vortag konnte die II. Männermannschaft des TSV bei BSV Chemie Radebeul II ein 16:16 Unentschieden erreichen. Bemerkenswert in erfreulicher Hinsicht hier die Schlupphase der Radeburger, indem aus dem 10:15 Rückstand noch dieses Remis erzielt wurde. Und mit etwas Glück hätten die Radeburger gar noch den Sieg perfekt gemacht. Mit dem Schlußpfiff gelang noch ein Treffer, den die Rieser Schiedsrichter aber leider nicht mehr anerkannten. Für sie fiel dieses Tor Sekundenbruchteile zu spät. Schade für die Radeburger II., die schon die Woche zuvor sehr unglücklich mit 18:19 gegen SV Niederau II verloren hatte.

Die nächsten Heimspiele in der Sporthalle am Meißner Berg:

- So., 4. Februar 2001 um 11.00 Uhr, I. Männer gegen HSV Freital 04 Sa., 10. Februar 2001, männl. Jgd. C - Motor Großenhain II, 9.00 Uhr - Motor Großenhain III, 10.00 Uhr Weibl. Jgd. D
- SG Meißner/Riesa III um 11.00 Uhr So., 11. Februar 2001 um 11.00 Uhr Frauen gegen Motor Dippoldiswalde
- Planeta Radebeul um 12.30 Uhr

Abteilung Handball

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Fußball

Vom ersten bis zum letzten Platz war alles drin

HKM der Männer und Turniere des Nachwuchses des TSV

Die **1. Männer** hatte sich für die Endrunde der HKM in Meißner qualifiziert und spielte in der Vorrunde gegen Motor Sörnwitz 1:1, gegen SV Deutschborra 5:0, gegen Fortschritt Meißner-West 3:0. Damit wurde man vor Fortschritt, Sörnwitz und Deutschborra Staffelführer. In der zweiten Staffel setzte sich die TSV Reichenberg/Boxdorf vor der SV Gauernitz, der 2. vom Meißner SV 08 und Fortuna Leuben durch. Im Halbfinale hatte es Rabu mit der SV Gauernitz zu tun. Diese Hürde wurde sicher mit 2:0 genommen. Reichenberg unterlag Fortschritt deutlich mit 1:4. Auch im Spiel um Platz 3 hatte der zweite Vertreter des ehemaligen Landkreises kein Glück, nach einem 2:2 gegen Gauernitz zogen sie mit 3:4 im Neunmeterschiessen den kürzeren. Das Finale war von taktischer Spielweise geprägt. Keiner wollte sich eine Blöße geben und so war es nicht verwunderlich, dass das 1:1 an Toren gesehen schon ein hohes Resultat darstellte. Im Penaltyschiessen machten es die Meißner kurz, während sie trafen, vergaben die Zillstädter dreimal hintereinander, am Ende hieß es 3:1 für Fortschritt. Doch Coach Dieter Scheiblich war zufrieden mit der Leistung seiner Truppe, war sie doch in der regulären Spielzeit die einzige Vertretung ohne Niederlage und stellte mit Enrico Bach (7 Tore, der sprühte ja förmlich vor Spielzeit) auch den Torschützenkönig des Turniers. Des weiteren spielten für Rabu: Kai Drabe, Falk Borgward (1), Rayko Brosch, Dirk Schurig, Christoph Herfurt (1), Gerold Schäfer (2), Thomas Henker (1), Daniel Triebe. In einem Vorbereitungsspiel schlug man Motor Medingen mit 3:0, alle Tore fielen erst nach der Pause. Daniel Dorn war zweimal erfolgreich, einmal Marcel Krause.

Die **E-Jugend** war zu Gast bei der TSV Reichenberg/Boxdorf. Nach einem 0:0 gegen den amtierenden Kreismeister SV Berbisdorf gewann man gegen Rotation Dresden 2. und den Gastgeber jeweils 3:1, gegen SV Lommatsch 2:0. So konnte man im letzten Spiel aus eigener Kraft Turniersieger werden, unterlag aber der SV Possendorf/Bannwitz mit 0:2 und musste somit dem Gegner den großen Pokal überlassen (9:2 T., 13 P.). Dadurch rutschte auch Berbisdorf (9:1 T., 11 P.) noch an den Radeburgern (8:4 T., 10 P.) vorbei, so daß der 3. Platz belegt wurde. Rabus Tore schossen: Sebastian Rothe 4, Alexander Rohmann 3 und Stefan Linke 1. Mit dabei waren noch Christian Freimann im Tor, David Dietze, Tom Streller, Guido Wendisch, Dennis Klante. Berbisdorf spielte gegen Possendorf 1:1, gegen Lommatsch 2:0, gegen Rotation und Reichenberg jeweils 3:0. Ihr Tommy Gommlich wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt, er schoss außerdem noch 4 Goals für seine Mannschaft. 3 Tore erzielte Tony Janke, zwei Eigentore halfen den Berbisdorfern auch weiter. Eine 2. Vertretung der E-Jugend nahm am Ottendorfer Turnier teil und hatte dort gegen die 1. Mannschaften wenig zu bestellen. Gegen SV Pirna-Süd hieß es 0:4 (Dritter), ebenso gegen Lok Lampertswalde (Erster). Die restlichen Ergebnisse hörten sich besser an, gegen Ottendorf 1:2, - SV Königbrück 0:2 und gegen die SG Weixdorf (Zweiter) 2:4. André Grosche, Guido Wendisch, Tom Pitzler (1 Tor), Dennis Klante (1), Tom Streller (1), Maximilian Brauer, Ricky Schubert, Maik Thiele und Martin Bauer waren trotzdem guter Dinge, schlugen sie sich bei einer Spielzeit von 16 Minuten doch recht ordentlich. Im übrigen gab hier Dirk Schurig von der 1. Männer sein Debüt auf der Trainerbank. Die 1. Vertretung stand beim Turnier der SG Weixdorf 2. auf der Matte und hatte da den Vorteil, dass ihre Gegner, aus welchen Gründen auch immer, mit 2. Mannschaften angereist waren. So ist der

Pokalerfolg auch nicht überzubewerten, einzig der Turnierzweite, der Gastgeber, erreichte gegen unsere Jungs ein Unentschieden (0:0 dank eines überragenden Keeper im Gehäuse). Ottendorf, Radebeuler BC, Liegau-Augustusburg wurden jeweils mit 4:0 abgefertigt, Weixdorf 3. 6:0. Alexander Rohmann holte sich mit 9 Treffern klar den Torjägerpokal, außer Tom Pitzler, der ja aber schon am Vormittag getroffen hatte, schossen alle eingesetzten Spieler mindestens ein Goal. Stefan Linke und Sebastian Rothe je 3, Victor Vodenitscharov und Torwart Christian Freimann (beide mit spektakulären Distanzschüssen) je 1. Ihr eigenes Turnier gewann die **D-Jugend** ganz souverän. Rabu 2. kam mit 1:7 unter die Räder, noch schlimmer erging es Ottendorf beim 0:10. Tauscha verlor 2:6, Ebersbach 0:4, Berbisdorf 1:5 und Kalkreuth 0:2. So wurde man mit 34:4 Toren und 18 Punkten Erster, gefolgt von Kalkreuth (23:6 T., 15 P.) und Tauscha (17:16 T., 9 P.). Am Erfolg waren beteiligt, David Müller (mit 16 Toren auch Torschützenkönig), Patrick Pampel im Tor, Marcus Drabe, Marcel Weber (3), Hagen Schurig (6), Martin Ufert (1) und Paul Sperling (8). Die 2. Vertretung mischte kräftig mit, wurden doch sogar zwei Siege erzielt und damit der 5. Rang (9:22 T. u. 6 P.) im siebener Feld erreicht. Ottendorf wurde 5:2 geschlagen, Ebersbach 2:1. Niederlagen gabs gegen Berbisdorf (1:4) und jeweils 0:4 gegen Kalkreuth und Tauscha. In die Torschützenliste trugen sich Marco Zinke (4), Martin Mischke (3), Stefan Maitschke (1) und Marco Meinert (1) ein, im Tor stand Daniel Gabriel und Marcel Zinke und Tobias Rohmann traten ebenfalls noch für die 2. an den Ball. Unsere Berbisdorfer Sportfreunde belegten hier mit 9:14 Toren und 5 Punkten zwar nur den 6. Platz, stellten aber mit Robert Lehmann den besten Torhüter des Turniers. In einem Vorbereitungsspiel wurde die SpVgg G/W Ebersbach durch Tore von Müller, Sperling, Rohmann und einem Eigentümer mit 4:1 bezwungen.

Die **C-Jugend** weilte in Bernsdorf und kam von da mit dem Pokalerfolg heim. Nur der Turnierzweite, die TSV 90 Neukirch, konnte beim 1:1 den Radeburgern ein Remis abhuchen, alle anderen Mannschaften zogen gegen die Gelb-Schwarzen den kürzeren. VfB Senftenberg mit 0:1, FSV Hoyerswerda 1919 mit 1:3, TSV Pulsnitz (3.) mit 2:4 und TSG Bernsdorf mit 1:3. Sebastian Drabe unterstrich mit 6 Toren seinen Torjägerinstinkt, des weiteren trafen für Rabu Kay Richter 3x, Mario Taleiser 2x und Florian Scholl 1x. Im Tor stand André Trentzsch, auf dem Feld spielten noch Stefan Oehling, Oliver Ringel und Philipp Eichele. In Boxdorf lernten sie die Kehrseite der Medaille kennen, hier wurden sie in einem 5er Turnier auf Grund des Torverhältnisses nur Letzter. Gewonnen wurde gegen die TSV Reichenberg/Boxdorf durch Tore von Pierre Frohs und Sebastian Drabe mit 2:1, Remis (1:1, Kay Richter) gegen die SG Weixdorf (3.) gespielt. Verloren wurde gegen Dresden-Neustadt (1.) mit 1:3 (Sebastian Drabe) und die SV Thendorf (2.) mit 0:3. Drei Teams hatten am Ende 4 Punkte, Weixdorf hatte auf Grund des besseren Torverhältnisses die besten Karten. Außer den Torschützen waren noch O. Ringel, A. Trentzsch, S. Oehling, F. Scholl und M. Taleiser mit von der Partie. Die **F-Jugend** beteiligte sich am Turnier der TSV Reichenberg/Boxdorf. Zwei Unentschieden und ein Tor von Marius Klöber standen dabei auf der Habenseite, so dass der 5. Rang von 6 Teams belegt wurde. Ergebnisse im einzelnen: - SV Liegau-Augustusbad (3. im Turnier) = 0:9, - Radebeuler BC (1.) = 0:3, - Fortuna DD-Rähnitz = 0:2, - TSV Reichenberg/Boxdorf (2.) = 0:0, - Grundschule Moritz-

burg = 1:1. Radeburgs Farben vertreten Jonas Klöber im Tor, Marius Klöber, Toni Salitz, Jan Lau, Bruno Steinbock, Lucas Beide, Marcus Gabriel und Tom Sipply. Unsere **A-Jugend** verlor beim Turnier des VfB Hellerau-Klotzsche alle Spiele. Im Match gegen Sportfreunde 01 Dresden führte man sogar schon 5:0, um dann noch mit 5:6 die Segel zu streichen. Gegen TSV Cossebaude (3.) hieß es 4:5, gegen FSV Dippoldiswalde (2.) 2:6 und gegen den Gastgeber (1.) 2:5. André Salomon schoss mit 8 Goals gemeinsam mit einem anderen Spieler die Meisten im Turnier, verzichtete aber auf die Torjägerkanone, da er als bester Spieler der Veranstaltung ausgezeichnet wurde. Andreas Otto war dreimal erfolgreich, je einmal Stanley Dittrich und Jürgen Saunus. Im Tor stand Tobias Guller, es spielten weiterhin Jonas Guller, Kay Herrmann, Matthias Wolf und Sebastian Grosche. Auch ihr erstes Punktspiel im neuen Jahr ging in die Hosen, verlor man doch beim Großenhainer FV mit 1:2. Torschütze war Jürgen Saunus, aber noch betrüblicher als die Niederlage war eine erneute Rote Karte, diesmal bettelte Andreas Otto darum. Was geht nur in den Köpfen vor, sich so dämlich mit dem Schiedsrichter anzulegen?

Die **B-Jugend** hatte gleich zwei Gigs. Den ersten, am Sonnabend in Ortrand, verhaute sie gründlich. Müde, unkonzentriert (außer Hiller und Jentzsch), miserable Chancenverwertung, dass reichte nur zum letzten Platz von 6 Mannschaften. Nicht ein Sieg gelang, drei Remis, - Kalkreuth 4:4, - Nünchritz-Glaubitz 2:2, - Elsterwerda 2:2 und zwei Niederlagen gegen Großenhain (0:2) und Ortrand (2:4) standen zu Buche. Sieger des Turniers wurde Großenhain vor Nünchritz und dem Gastgeber. Eingesetzt wurden Karsten Jentzsch im Tor, Oliver Michalke (4 Tore), Tino Trautmann (3), Martin Bruschwitz (3), Uwe Eisermann, Lutz Koglin und Robert Hiller. Am Sonntag, in Ottendorf, zeigte sie sich wieder von der Schokoladenseite. Der 3. Pokalerfolg (nach Siegen in Radebeul und Großenhain) stand schon vorm letzten Spiel fest, so dass man dem Gastgeber mit einer 0:1 Niederlage noch auf den 2. Rang verhalf. Ottendorfs 2. Vertretung wurde 1:0 bezwungen, die SG Weixdorf mit 3:0, Hermsdorf 1:0 und Lomnitz 2:1 geschlagen. Da stimmte der Einsatz wieder, deshalb auch eine starke spielerische Leistung, die zum Sieg führte. Dreimal traf Tino Trautmann im Turnier, je einmal setzten Martin Bruschwitz, Martin Lösche, Dirk Arlt und Heiko Lakies (sein erstes Tor für Rabu) die gegnerischen Torhüter matt. Des weiteren kamen Karsten Jentzsch, Matthias Wolf und Maik Herbst zum Einsatz. RaWe

Kickervorschau nächste 14 Tage
Doppelveranstaltung der F- und der E-Jugend am 03. 02. 01 in der Ballsporthalle Meißner-Berg
F-Jugend Beginn 9:00 Uhr mit den Mannschaften von Rosswein, Kalkreuth, Großenhain, Ebersbach, Reichenberg und Radeburg.
E-Jugend Beginn 13:30 Uhr mit den Mannschaften von Berbisdorf, Großdittmannsdorf, Weixdorf, Ottendorf, Kalkreuth, Pulsnitz und zwei Radeburger Vertretungen.
03. 02. 01 AH Hallenturnier in Großenhain (Veranstalter SV Thendorf)
04.02.01 Punktspiel **B-Jugend** – SSV Neustadt 9:00 Uhr Sportplatz Radeburg
Punktspiel A-Jugend – SpVgg G/W Coswig 10:30 Uhr Sportplatz Radeburg
10. 02. 01 D-Jugend Hallenturnier in Radebeul
B-Jugend Hallenturnier 15:00 – 19:00 Uhr in der Ballsporthalle Radeburg mit den Mannschaften von Kalkreuth, Weixdorf, Großenhain, Ottendorf, Ebersbach und Radeburg.

Erfolgreiche Fertigstellung des Hartplatzes an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee

Auf Grund der schlechten Bespielbarkeit des Hartplatzes an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee in den Herbstmonaten und insbesondere bei starkem Niederschlag, wurde 1998 die grundlegende Sanierung beschlossen und geplant. Manchmal war die Situation so, dass Spiele ganz abgesagt werden mussten und der Platz über längere Zeit gar nicht bespielbar war. Zunächst begann die Abteilung Fußball der TSV 1862 Radeburg e.V. mit der Unterstützung mehrerer Firmen und einigen aktiven und passiven Mitgliedern in den Sommermonaten 1999 mit Schachtarbeiten und dem Verlegen von Entwässerungsrohren auf dem alten Hartplatz, so dass nach dem Aufbringen von Schotter, Kies und der Deckschicht der Spiel- und Trainingsbetrieb ab Herbst 1999 wieder aufgenommen werden konnte. Um jedoch auch in den Wintermonaten einen geordneten Trainingsbetrieb während der Abendstunden zu gewährleisten, war es dringend erforderlich auch die Flutlichtanlage zu erneuern. Dazu wurden bereits bei den ersten Schachtarbeiten die Stromkabel für die neuen Masten mit verlegt. Mit Unterstützung der Stadt Radeburg konnten 1999 auch noch die Masten beschafft werden. Mit Unterstützung der Firma Heinz Lange aus Medingen konnte dann der 1. Bauabschnitt für die neue Flutlichtanlage im Juni 2000 beginnen. Zunächst mussten Brunnenringe für die neuen Masten gesetzt werden, da das Grundwasser enorme Probleme bereitete, was sich bis zur Fertigstellung immer wieder als problematisch für den Fortgang auswirkte. Im Juli/August 2000 wurden die Arbeiten durch die Mitglieder der Abteilung Fußball fortgesetzt, so dass im September 2000 endlich die Masten gesetzt werden konnten. Da zu diesem Zeitpunkt der Punktspielbetrieb bereits wieder begonnen hatte, war man plötzlich unter enormen Zeitdruck geraten. Dank der Unterstützung der Firma Trepte aus Radeburg konnte die Installation der neuen Masten im Oktober 2000 erfolgen. Nachdem die Strahler der Flutlichtanlage so ausgerichtet waren, dass eine Blendwirkung für den Autoverkehr auf der naheliegenden Autobahn A13 ausgeschlossen war, konnte die offizielle Inbetriebnahme beim Spiel der AH- Mannschaften zwischen der TSV 1862 Radeburg e.V. und Traktor Priestewitz vollzogen werden. Damit wurde letztendlich eine deutliche Verbesserung des Spiel- und Trainingsbetriebes für alle Mannschaften der Abteilung Fußball und der Freizeitmannschaften erreicht. Besonderer Dank der Abteilung Fußball der TSV 1862 Radeburg e.V. gilt den Firmen Lange aus Medingen, sowie den Firmen Börner, Trepte und Quast aus Radeburg für ihre Unterstützung. Nicht unerwähnt bleiben sollen hier auch die vielen passiven und aktiven Mitglieder der Abteilung Fußball, die durch ihre Eigenleistung wesentlich zum Gelingen beitrugen. Stellvertretend dafür stehen die Fußballer der 1. Männer, der A- und B-Jugend, unsere passiven Mitglieder. Unserer Dank auch an Scheiblich, Dieter und Folk, Rudi, die das Ganze fest im Griff hatten. PeSch

Wir bauen Ihnen ein schönes Dach



Lutz Krause
 Dachdeckermeister
 Freie Scholle 4, 01561 Schönfeld
 Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,
 Fax 03 52 48 / 8 15 55
 Dächer • Fassaden • Abdichtungen

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG



MLX-Partner
 Radeberger Straße 23
 01471 Radeburg
 Tel. (035208) 2422 • Fax 4386
 Gegenüber der ARAL-Tankstelle



Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

GESCHENK-TIPP GUTSEHEIN

z.B. für

- Reifen
- Stoßdämpferprüfung
- Wagenpflege
- Auspuffdienst
- Zubehör usw.
- Achsvermessung

ReifenCheck 2000

Nutzen Sie unseren kostenlosen Reifen Check

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
02.02.2001



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher
Amtsblatt

RÄUBERFASCHING

im Ebersbacher Gasthof Freund

9. Februar 2001
"Jugendfasching" mit DJ Gildo
Beginn: 21.00 Uhr

17. und 24. Februar 2001
Fasching mit "Clear Resound"
Beginn: jeweils 19.30 Uhr



Es lädt ein der Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.

Mittelschule Ebersbach

Gute Verkehrsanbindung und prima Schulklima

Der Artikel „Schüleralarm an den Mittelschulen!“ im Radeburger Anzeiger 1/2001 vom 19. Januar 2001 veranlaßte Lehrer, Eltern und auch Schüler zu einer verstärkten Diskussion um die Weiterführung der Mittelschulen. Dabei wurde lediglich auf den derzeitigen Stand der Planungen eingegangen. Panikmache war also keineswegs beabsichtigt. Von verschiedenen Seiten erfuhr die Redaktion des Radeburger Anzeigers jedoch von teilweise destruktiven Diskussionen. Von der Schulleiterin der Ebersbacher Mittelschule, Frau Achtnicht, wurden wir deshalb gebeten, einige Dinge noch einmal speziell aus Ebersbacher Sicht darzustellen und zu vertiefen.

Aus den beiden Grundschulen der Gemeinde werden 76 Kinder entlassen (Kalkreuth 35, Lauterbach 41). Erfahrungsgemäß werden von dieser Zahl 30 % abgezogen (Gymnasium, andere Mittelschulen, Umzug), die neue Klassenstufe 5 wird in der Mittelschule Ebersbach demzufolge im Schuljahr 2001/2002 voraussichtlich 53 Schüler aufnehmen. Diese Zahlen wurden uns von der Mittelschule mitgeteilt, im obengenannten Artikel arbeiteten wir mit anderslautenden Zahlen der Gemeindeverwaltung. Die Verkehrsanbindung ist durch die Buslinie 460 Großenhain - Naunhof - Coswig für Göhra und Reinersdorf Kinder genauso sichergestellt wie für diejenigen aus Steinbach. Die Linie 457 Großenhain - Radeburg - Moritzburg deckt den südöstlichen Einzugsbereich ab. Problematisch und noch nicht in die Betrachtung einbezogen war der Fakt, daß Großenhain entgegen früheren anderslautenden Verlautbarungen des Regional-schulamtes nun doch zwei Mittelschulen behalten darf und damit den Land-schulen wichtige Schüler „wegnimmt“. Das betrifft nicht nur Ebersbach, die nun kaum noch auf die Fol-berner Kinder hoffen können, son-dern z.B. auch Walda.

Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion findet am

Donnerstag,
dem 8.2.2001
15.00 – 19.00 Uhr
in der
Grundschule
Kalkreuth statt.



Bitte spenden Sie Blut. Blut ist Leben! Denken Sie daran, auch Sie könnten irgendwann dringend auf eine Spende angewiesen sein.

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Bürgermeisterin Margot Fehrmann hofft, daß die Ebersbacher Mittelschule für die Großgemeinde und natürlich die angrenzenden Ortschaften erhalten bleibt. Mit mehr als 5000 Einwohnern und einer Einstufung als Unterzentrum wird Ebersbach mit Radeburg vergleichbar, gleichwohl ist die Kleinstadt an der Röder ohne Mittelschule auch nur schwer vorstellbar.

M. Ritter

Nachfolgend veröffentlichen wir einige der zahlreichen Meinungen von Ebersbacher Schülern, die im Anschluß an die Schul-Diskussionen in der Presse abgegeben wurden.

Klasse 5

Unsere Schule darf nicht geschlossen werden, weil:
- wir gern an unserer Schule lernen und unsere Lehrer nett finden
- unsere Schule für die Kinder aus Ebersbach, Naunhof, Kalkreuth, Freitelsdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Reinersdorf, Rödern, Steinbach günstig gelegen ist
- weil viele Schüler mit dem Fahrrad in die Schule fahren können
- die anderen Schüler haben eine günstige Busverbindung mit kurzer Fahrzeit
- wir Schüler der 5. Klasse mußten schon zweimal die Schule wechseln Kl. 1, 2 Grundschule Ebersbach Kl. 3, 4 Grundschule Kalkreuth ab Kl. 5 Mittelschule Ebersbach
- wir unbedingt an unserer Schule bleiben wollen

Klasse 7a

- die Entfernung spielt wichtige Rolle, da Kosten nicht so hoch
- Sauberkeit und Ordnung
- neues Computerkabinett
- die Lehrer sind bekannt
- viele außerunterrichtliche Veranstaltungen
- Versorgung in der Nähe
- Sanierung abgeschlossen
- keine Drogen, gewaltfrei
- viele AG's, Fördervereine
- Entfernung zu Radeburg und Großenhain zu groß

Klasse 10a

- ruhiger durch Verkehrslage und kleinere Klassen, bessere Lernverhältnisse, bessere Leistungen
- Lehrer-Schüler-Verhältnis stimmt
- sehr gute Lehrer an der Schule, die auch bei persönlichen und schulischen Problemen helfen
- Schüler von anderen Schulen kamen extra hierher, weil es ihnen vorher woanders nicht gefallen hat, sie schlechter waren
- mögliche schulische Verschlechterung durch Umstellung auf andere Schulen

Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 23.01.02 und des Gemeinderates am 24.01.01 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

Technischer Ausschuss 01/01/2001 bis 17/01/2001

Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauanfragen und Vorkaufrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Gemeinderat 18/01/2001

1. Änderungssatzung zur Satzung über Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen einschließlich Hort der Gemeinde Ebersbach

19/01/2001

Beschluss zum Wasserlieferungsvertrag zwischen der Gemeinde Ebersbach und dem Wasserverband Brockwitz-Rödern mit der geänderten Anlage 1, Seite 1. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Wasserlieferungsvertrag zu unterzeichnen.

20/01/2001

Der Gemeinderat billigt die Ände-

rung und beschließt die 2. Auslegung der Außenbereichssatzung "Schönberghäuser - Ortsteil Naunhof". Die öffentliche Auslegung der Außenbereichssatzung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB erfolgt in der Zeit vom 01.02. bis 20.02.2001 in den Räumen der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach.

Gelegenheit zur Erörterung der Außenbereichssatzung gegenüber dem Bürger wird zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung gewährt. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten Teilen der Außenbereichssatzung schriftlich zur Niederschrift gebracht werden.

21/01/2001

Der Antrag der Bürgerinitiative Röderrau i.G. wird auf Grund von Unzuständigkeit zurückgewiesen. Die Zuständigkeit liegt ausschließlich beim Gemeinderat.

22/01/2001

Beschluss zur überarbeiteten Globalberechnung des Abwasserzweckverbandes Steinbach-Kalkreuth mit den dazugehörigen Gebühren.

Bieberach

Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Bieberach, wir möchten Sie recht herzlich zu unserer öffentlichen Ortschaftsratsitzung am **Mittwoch, dem 14.02.2001 in den Saal des Gasthofes Bieberach** einladen. Hauptthema ist die Vorstellung der ge-

planten Maßnahmen zum **Straßenbau** und Anschluß von Bieberach an die **zentrale Abwasserleitung** durch die Bürgermeisterin Frau Fehrmann. Nach dem offiziellen Teil der Sitzung beantwortet Frau Fehrmann Ihre Fragen zu o.g. Thema.

R. Tennert, Ortschaftsrats Bieberach

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 05.02.2001 - 12.02.2001

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
05.02. - 12.02.01 Zschaschel, Günter
12.02. - 19.02.01 Petersohn, Günter
Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/ 3649819**.

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 08.02.01 und 22.02.01
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 09.02.01 und 23.02.01

Entsorgung Papier/Pappe/ Kartonagen – blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 15.02.01
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 16.02.00

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonabend, 24.02.01
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonabend, 03.03.01

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 08.02.01
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 09.02.01

November

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
29	30	31	1	2
5	6	7	8	9
12	13	14	15	16
19	20	21	22	23
26	27	28	29	30
3	4	5	6	7

Werbung? machen wir

**Beschriftungen
Druck & Kopie
Textildruck
Internet
Prospekte
Logo u.v.m.**

www.werbeshopping.de

Werbung & Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg · Tel. 035208/80810 · Fax 80811

Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 4. Januar 10.30 Uhr **Abendmahlgottesdienst**
Lz. Stg. n. Epiphantias glz. Kindergottesdienst

Sonntag, 18. Februar 10.30 Uhr **Predigtgottesdienst**
Sexagesimä glz. Kindergottesdienst

Junge Gemeinde: 19.00 Uhr **jeden Mittwoch**

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Di. von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg, Tel. 03 52 08 / 23 33

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüße ich Sie herzlich, Ihr Pfarrer Frank Seifert*

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchgemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

Sonntag, 04. Februar
08.30 Uhr in Naunhof **Predigtgottesdienst**
10.00 Uhr in Reinersdorf **Predigtgottesdienst**

Sonntag, 18. Februar
08.30 Uhr in Reinersdorf **Predigtgottesdienst**
10.00 Uhr in Steinbach **Predigtgottesdienst**
bei Frau Eichler in der Schustergasse

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Bestattungsarten

Hat der Verstorbene eine formgerechte Willenserklärung hierüber hinterlassen, so sollten sich die Angehörigen daran halten.

Ansonsten wird davon ausgegangen, daß die Hinterbliebenen die Form und Art der Bestattung im Sinne des Verstorbenen regeln. Hierbei ist die Reihenfolge der Hinterbliebenen als Entscheidungsberechtigte vom Gesetzgeber festgelegt:

1. Ehegatte,
2. Kinder,
3. Ehegatten der Kinder,
4. nähere/weitere Verwandte, Verlobte, Lebenspartner

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen

Meißner
Außenstelle Großenhain

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißner, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhl, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 30 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Internet?

Wir kümmern uns um alles.

 Werbung & Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke
 01471 Radeburg · August-Bebel-Straße 2
 Tel. 035208/80810 · Fax 80811 · www.2000@onlinehome.de
 www.dresden-land.de/shop

Direktvermarkter
Landfleischerei Cunnersdorf
 Cunnersdorfer Agrarverwaltungs GmbH
 Lange Str. 13 · 01561 Ebersbach/OT Cunnersdorf
 Telefon: 03 52 48/849-0 · Fax: 03 52 48/828 15

Ständig frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung und von eigener Aufzucht

- Unser Angebot:**
- Fleisch- und Wurstwaren von Tieren aus eigener Aufzucht
 - Schweinefleisch von Tieren aus Strohhaltung
 - Rindfleisch von Tieren aus Mutterkuhhaltung
 - Kalb- und Lammfleisch
 - Hausmacherspezialitäten
 - tafelfertiger Antransport von Spanferkel
 - Plattenservice und Ausgestaltung von Schlachtfesten und Familienfeiern
 - Mittagessen-Menüdienst (Anlieferung aus eigener Küche)

Verkauf ab Hof
 Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr & 15.30 - 17.30 Uhr
 Samstag 8.00 - 9.00 Uhr
 Wir sind Mitglied der Direktvermarktung in Sachsen e.V. und Träger des Dachzeichens "Spezialitäten aus Sachsen - Direkt vom Hof". Außerdem nehmen wir an dem Programm "Umweltgerechte Landwirtschaft" in Sachsen teil.

Die am Bau und an der Einrichtung beteiligten Firmen gratulieren zur Eröffnung der neuen Bowlingbahn

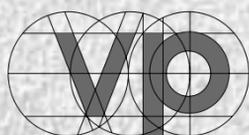
Sanitär • Heizung • Klima

Beratung • Planung • Einbau
 Meisterbetrieb • Schulstraße 22 • 01561 Naunhof
 Tel. 03 52 49 / 78 121 • Fax 03 52 49 / 71 992

– Baugeschäft –
Rudolf Ruckau
 Hopfenbachstraße 4 • 01561 Beiersdorf • Tel./Fax 03 52 49 / 7 18 20

Unser Leistungsangebot:

- Mauerwerksarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Betonbau
- Gerüstbau

ENTWURF-STATIK-BERATUNG-WERTGUTACHTEN

INGENIEURBÜRO V. PARTZSCH
 Dipl.-Bauing.
 Kalkreuther Str. 15, 01561 Ebersbach
 Krs. Riesa-Großenhain
 Tel. 035208/80030, 80031, Fax 80032
 Funk 0172-3502641



Andere Beispiele finden Sie unter unserer Internetadresse
 www.vp-bauplanung.de
 volker.partzsch@dresden-land.de

Kreislandfrauenverein Riesa-Großenhain e.V.

Stützpunkt "Lauterbach", Schloßallee 2,
 01561 Lauterbach, Tel.: 035249/79895

Veranstaltungen
Februar 2001



Freitag, 09.02.01 18.00 – 19.30 Uhr
 Kräutervortrag, Gestaltung von Kräuteröflaschen od. Kräutertöpfen und Teeverkostung, im Stützpunkt der GS Lauterbach; Kräutervortrag und Teeverkostung: kostenlos; Kräuteröflaschen und Kräutertöpfe: je 3,00 DM
Do., 15.02.01 13.00 – 14.30 Uhr
 Feriengestaltung in der GS Lauterbach - umweltbewußtes Basteln mit Papierresten "Partyclown"
 Unkostenbeitrag: 1,50 DM
Freitag, 16.02.01 13.00 – 14.30 Uhr
 Feriengestaltung in GS Lauterbach Freundschaftsbänder: **0,20 DM** oder Gipsbilder **0,25 DM – 1,00 DM**
Montag, 19.02.01 13.00 – 14.30 Uhr
 Feriengestaltung in GS Lauterbach "Arbeiten mit Tonpapier – Frühlingsfensterbilder" Unkosten: 0,50 DM

Di., 20.02.01 13.00 – 14.30 Uhr
 Feriengestaltung in der GS Lauterbach - Kennenlernen von Küchenkräutern – "Gestaltung von Kräutertöpfen" Unkostenbeitrag: 2,00 DM

Was bieten wir sonst noch?
 - Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen
 - Hilfe beim Formulieren von Bewerbungsschreiben
 - Mitwirken bei Sport-, Schul- und Dorffesten

Öffnungszeiten:
 Montag, 05.02.; Freitag, 09.02.;
 Dienstag, 13.02.; Donnerstag, 15.02.;
 Freitag, 16.02.; Montag, 19.02.;
 Dienstag, 20.02.; Montag, 26.02.;
 Dienstag, 27.02.

Unsere Jubilare im Monat Februar
Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Ebersbach					
Rothe, Margarethe	Kalkreuther Str. 6	01.02.	95 Jahre		
Schade, Helmut	Bärwalder Str. 3	22.02.	80 Jahre		
Ortsteil Rödern					
Tilgner, Gerhard	Dorfstr. 39	10.02.	80 Jahre		
Ortsteil Naunhof					
Weber, Marianne	Siedlungsweg 5 Pflgeheim	01.02.	85 Jahre		
Ortsteil Beiersdorf					
Paduch, Erich	Hopfenbachstr. 7	09.02.	90 Jahre		
Ortsteil Freitelsdorf					
Lau, Edith	Str. der Jugend 15	06.02.	85 Jahre		

Zur **Goldenen Hochzeit** gratulieren wir dem Ehepaar Erich und Martina Böhme, Großenhainer Str. 18 im Ortsteil Kalkreuth am 23.02.2001.

TAGUNGEN?
 bei Sanitär Grafe
 Siedlung 3
 01561 Sacka
 Tel. 03 52 40 / 7 19 28

Zur Badewanne
 Tagungen & geschäftliche Events

Christine Richter
 Hauptvertretung der Allianz Versicherungs AG

Allianz 

Bürozeiten
 Mo 12.30 - 19.00 Uhr
 Di & Mi 9.30 - 18.00 Uhr
 Do & Fr 9.30 - 15.00 Uhr
Gemeinde Ebersbach
 jeden 1. u. 3. Di. im Monat
 15-18 Uhr

Ottendorfer Str. 7 • 01561 Würschnitz
 Tel.: 03 52 40/7 22 84 • Fax: 72 102
 christine.richter@allianz.de

Rentenreform
Drastische Einschränkung bei Berufsunfähigkeit
 Durch die aktuelle Rentenreform ist die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente für unter 40-Jährige entfallen. Auch für über 40-Jährige gibt es spürbare Leistungseinschränkungen.
Private Vorsorge ist also nötiger denn je.
 Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.
Hoffentlich Allianz versichert
 Christine Richter

Ihr Schornsteinfeger informiert

Auch in 2001 bin ich für die Ortsteile Ermendorf, Hohendorf, Lauterbach, Marschau, Beiersdorf und Naunhof der Gemeinde Ebersbach zuständig.

Berzirksschornsteinfegermeister
 Gebäudeenergieberater im Handwerk
Alexander Poesche
 Zum Gosetal 21b
 01665 Diera/OT Naundörfel
 Tel.: (0 35 21) 73 12 05
 Fax: (0 35 21) 73 12 04
 e-Mail: apoesche@compuserve.de

Sprechtag: Dienstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Verlagssonderveröffentlichung

Neue Freizeitstätte für die Region
In Beiersdorf eröffnet am 16. Februar eine neue 4-Bahnen-Bowlinganlage

Der alte Gasthof in Beiersdorf war in früheren Zeiten in weitem Umkreis bekannt für sein gutes Essen und für die unzähligen Veranstaltungen auf dem Saal des Hauses. Im Jahre 1994 wurde das Gebäude dann geschlossen. Alle in der darauffolgenden Zeit unternommenen Versuche, das Gebäude für Gäste wieder attraktiv zu gestalten, scheiterten. Also nagte nur noch der altbekannte „Zahn der Zeit“ an dem alten, aber eigentlich doch sehr schönem Haus. Es stand lange Zeit leer und schien unverkäuflich. Der Beiersdorfer Rudolf Ruckau und seine Frau Petra haben dann den Schritt gewagt und 1998 das Gebäude gekauft, um es vor dem endgültigen Verfall zu bewahren. Der einst beliebte Gasthof sollte durch den Einbau einer Bowlingbahn wieder für alle Anwohner zu einem gut besuchten Anlaufpunkt gestaltet werden. „Eine gemütliche kleine Anlage soll es werden und die Preise müssen stimmen“ – dies waren die ersten Grundgedanken für das geplante Projekt. Der gesamte Außenputz des Gebäudes wurde erneuert, das Dach komplett gestrichen und die Toilettenanlagen im Erdgeschoß sind umfangreich erneuert bzw. modernisiert worden. Auch die Räumlichkeiten im Obergeschoß wurden teilweise oder völlig umgebaut und verändert. Peggy Ruckau, die Tochter der Familie Ruckau, wird nun als Jungunternehmerin die Geschäfte in die Hand nehmen. Die heute 27-jährige absolvierte nach dem Abitur ein Pädagogikstudium an der TU Dresden. Sie trat aber das Lehramt nicht an, sondern bereitete sich durch vielfältige



Bis zur Eröffnung der Bowlingbahn ist noch einiges zu tun

Seminare und Praktika im Gastronomiebereich auf die nun vor ihr liegende neue Aufgabe vor. Gemeinsam mit ihrer Familie und ihrem Lebenspartner wurde das geplante Projekt nach und nach in die Tat umgesetzt. Sehr viel Hilfe und Unterstützung wurde hierbei auch von Harald Czudaj entgegengenommen, welcher in Riesa das OLYMPIA (Gesundheits-, Sport- und Freizeitzentrum) betreibt. Aber irgendwann begann dann die wohl für alle Beteiligten schwierigste Etappe, es stand ein bezugsfertiges, jedoch bis auf die sanitären Anlagen „leeres Gebäude“ zur Verfügung. Die bis zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel waren aufgebraucht, in den Gastraum, in Küche und Vereinsraum und hauptsächlich in die zu entstehende Bahnanlage mußte Peggy Ruckau selbst investieren. Mit einem

Großanlagen abhebt. Trotzdem wird der Benutzer nichts vermissen. Stellautomatik, zwei Doppelsteuerpulte, hochwertige Monitor-systeme, ein Zentraldrucker und „Moonlight“-Ausstattung stehen zur Verfügung. Die Spielersitzgruppen sind für bis zu 8 Personen pro Bahn ausgelegt. Im separaten, durch eine Glaswand abgetrennten Gastraum können bis zu 42 Personen ungestört verweilen oder in Ruhe das Spielgeschehen beobachten. Außerdem gibt es noch einen Vereinsraum für bis zu 30 Gäste. Somit sind auch Familien-, Firmen- und Vereinsfeiern, Klassentreffen oder ähnliches möglich. Die Bowlingbälle sollten eigentlich schon im Dezember des vergangenen Jahres rollen, aber nicht vorhersehbarer Schwierigkeiten zögerten die Bauzeit um einige Monate hinaus. Somit hatte die gesamte Familie aber noch etwas mehr Zeit für den Familienzuwachs Lisa, der nun mittlerweile auch schon wieder 7 Monate alt ist. Der Bau der Anlage hat alle Beteiligten sehr viel Zeit, Nerven, Geduld und Geld gekostet, aber bis Mitte Februar wird alles geschafft sein. Zur feierlichen Einweihung der neuen Bahnanlage sind alle Interessierten eingeladen, den „BOWLING-TREFF“-Beiersdorf am Freitag, dem 16.02.2001 ab 16.00 Uhr zum „Schnupperbowling“ zu besuchen. Bahnreservierungen ab dem 17. Februar sind bereits jetzt schon unter Tel. 035249/78788 möglich, Frau Ruckau würde sich freuen, Sie dann als Gast auf ihrer Bahn begrüßen zu dürfen.

K.K.

Bau- und Möbeltischlerei

Wolfgang Schulze
 Meisterbetrieb

Am Anger 6
 01561 Ebersbach
 OT Reinersdorf

Tel. 035249/78874
 Fax 035249/78875
 Funk 0172/3459685

MÜLLER
 Kunststoff - Fenster
 + BauelementeGmbH

Herstellung und Montage von:
 Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
 • Haustüren • Rolläden
 • Verglasungen • Reparaturen aller Art
ohne Mehrpreis:
 Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion

– Ab sofort Winterrabatt –
 Bei Auftragsabschluss bis 31. März 2001 gelten die Preise bis zum Jahresende

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
 Tel. 03 52 49/74 90 • Fax 74 913
 E-mail: mueller-rolf@fenster-online.de
 www.fenster-online.de/mueller-rolf